Fleisch und Wurst
Mittermaier
Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385

- **Fleisch** aus der Region
- **DRY-AGED - BEEF** zum Kurzbraten
- **Schweinefleisch,** saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- **Wurst** „Hausgemacht schmeckt einfach besser"
- **Salami** naturgereift, luftgetrocknet
- **Regiomat** 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Ferienwohnungen

Familie Kern
Alleestraße 17
83564 Soyen
Tel.: 08071/3698
Mobil:0174/7191629
Kern`s Hoamat
www.kerns-hoamat.de

Schellenberger Hof

- Ferienwohnungen
- Exklusive Ausstattung
- Ein-/Zweibettzimmer
- Frühstücksbuffet

Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG
83564 Soyen - Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
Handy 0179 210 5668
info@gartenbau-kebinger.de

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

KFZ - MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
HANS KIRCHBUCHNER

Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 - 83564 Soyen
Tel.: 08073-2400 Fax: 08071-913069
Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

GEORG
GEIDOBLER
TORE • ANTRIEBE • MONTAGE
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 · D-83564 Soyen
Tel. 0 80 73-93 94 · Fax 0 80 73-93 95
www.garagentore-geidobler.de
Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Landschaftspflege
Andreas Berger
- Pflege von Steilhängen, Obstgarten, usw.
- Doppelmessermähwerk
- Mulchen
- Rundballenpressen
- Kleinballenpressen

Tel. 0176 61845763
Seeburg 1 a
83564 Soyen
E-Mail
info@landschaftspflege-berger.de

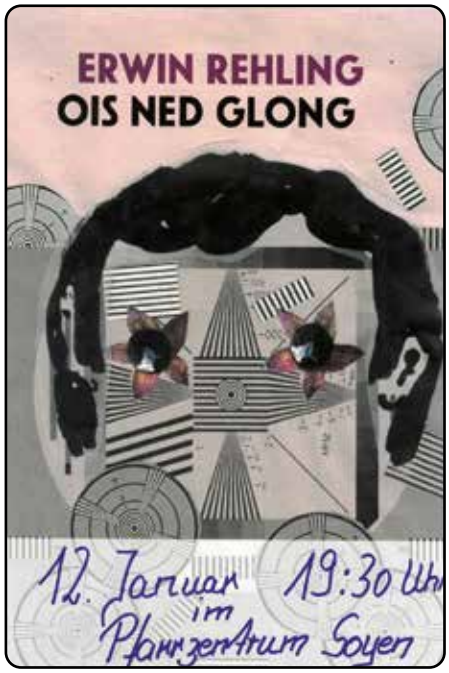
Das nächste Bürgerblatt erscheint am Anfang Februar Redaktionsschluss ist am 15.01.2023

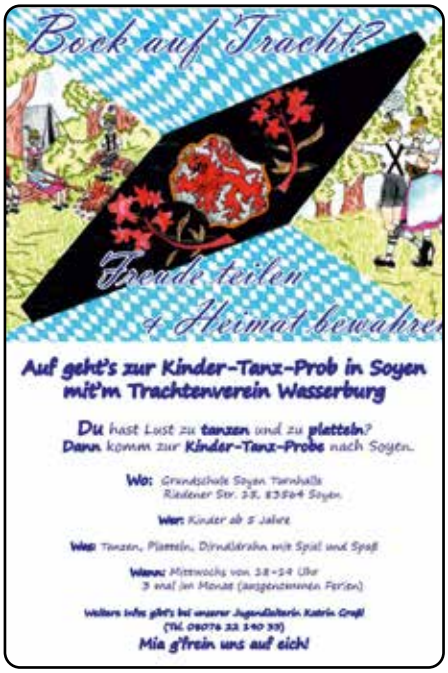
KLJB unterstützt Johanniter

Die Johanniterjugend Wasserburg, möchte die Christbaum-Sammelaktion auch 2023 wieder anbieten.

Die KLJB Rieden-Soyen unterstützt diese Aktion am **07.01.2023** und bittet die Gemeindemitglieder, daran teilzunehmen

Katharina Machl im Namen der Johanniter Jugend Wasserburg





IMC Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
08031 9017849 mobil: 0152 29983512
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Evangelische Gottesdienste

Evangelische Kirche

Alle Termine in Haag

So	04.12.	09.30	2. Advent, Gottesdienst Mi
	07.12.	20.00	Bibelkreis mit Pfarrerin Ruth Nun
So	11.12.	11.15	3. Advent, Verkürzter Ausschläfergottesdienst
Mi	14.12.	15.30	Kinderbastelnachmittag, Begleitung, Anmeldung bei Sophie Wittig Tel. 0157 35238836
Do	15.12.	19.30	Musikalische Andacht
So	18.12.	09.30	4. Advent, Gottesdienst
Sa	24.12.		Heiligabend
		14.00	Zwergerlgottesdienst mit Krippenspiel, Kirche
		15.00	Heiligabend, Familiengottesdienst mit Krippenspiel,
		17.15	Heiligabend, Christvesper mit Kirchenchor,
		16.15	Heiligabend, Christvesper auf dem Haager Friedhof
Mo	26.12.	09.30	2. Weihnachtsfeiertag, Gottesdienst
Sa	31.12.	17.00	Silvester, Gottesdienst
So	01.01.	17.00	Neujahr, Gottesdienst
So	08.01.	11.15	Verkürzter Ausschläfergottesdienst
So	15.01.	09.30	Gottesdienst
So	22.01.	09.30	Gottesdienst
So	29.01.	09.30	Gottesdienst

Kindergarten feiert St. Martin

KITA VERBUND St.Peter Soyen

Am Freitagabend sah man sie wieder. Die vielen Familien mit ihren meist selbstgebastelten Laternen. So manches Laternenlied ertönte, jedem war klar: Der traditionelle St. Martinsumzug ist ein besonders stimmungsvoller Brauch, der leuchtende Kinderaugen fördert.
Im Soyener Kindergarten St. Peter wurde das Martinsfest in den letzten zwei Jahren pandemiebedingt gruppenintern und ohne Eltern gefeiert. Das gruppeninterne Konzept mit den kleineren Gruppen fand bei den Kindern so guten Anklang, dass man auch heuer dabeiblieb.
Die Kinder der Eichhörnchen-Gruppe wünschten sich ein Fest mit den Eltern zusammen. Sie bastelten fleißig Laternen und die Vorschulkinder übten in den letzten Tagen ein Martinsspiel ein.
Gespannt trafen sich die Kinder am Pfarrzentrum und die „Großen“ erzählten spielerisch die Geschichte vom Heiligen Martin. Anschließend zogen alle mit den bunt leuchtenden Laternen und „Rabimmel, Rabammel, Rabum“ durch die Straßen.
Zurück beim Kindergarten konnten sich die Kinder und Erwachsenen am Martinsfeuer mit Punsch und Lebkuchen stärken. Dazu sangen sie Laternenlieder.
Wie Sankt Martin will ich werden, wie Sankt Martin will ich sein, teilen, was ich habe auf Erden, dafür bin ich nicht zu klein.
„So schön wars“, waren sich alle einig.

Tanja Geidobler

Ein neuer Elternbeirat - „Kuchen für Kinder“ – St.Martinsgänse

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres hat sich auch der Elternbeirat in der Kindertagesstätte St. Peter neu formiert. Wir sieben Mütter freuen uns darauf, mit unserer Arbeit und tollen Aktionen, zu einem bunten Kindergartenjahr beizutragen.Frei nach dem Motto „Kuchen für Kinder“, organisierte der Elternbeirat einen Kuchen- und Tortenverkauf am Tag der offenen Tür im Autohaus Eder in Wasserburg. Damit am Samstag, den 08.10.2022, auch ausreichend Leckereien zum ebenfalls angebotenen Kaffee zur Verfügung standen, halfen die Eltern der Kinder fleißig mit. Zusätzlich gab es noch Krapfen und Aus’zogne, die von Auto Eder gesponsert wurden. Die Firma Meggle war so nett, die Kaffesahne und Zucker zu spendieren. Ein Dankeschön geht auch an die Feuerwehr Schlicht, für das Aushelfen mit Kaffegeschirr.

Die Kuchentheke am Tag der offenen Tür

St. Martinsgänse

Der Erlös des Verkaufs, bei dem auch das Kindergartenpersonal feißig unterstützte, wird den Kindern und dem Kindergarten St. Peter zu Gute kommen.
Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern bedanken. Besonders noch einmal beim Autohaus Eder in Wasserburg, das im Sommer auch die Kosten für den Johanniterkurs „Ersthelfer von morgen“ übernahm. Dieser Kurs wurde damals vom Elternbeirat für die Vorschulkinder organisiert. Wie im letzen Jahr, wollte der Elternbeirat den Kindern wieder eine Freude zu St. Martin machen.
Süße Martinsgänse, gebacken von der Bäckerei „Brotliebe“, wurden am 11.11. vormittags in den Gruppen verteilt. Nach dem Laternenbasteln und Martinsliedersingen, freuten sich die Kinder sehr über die kleine Stärkung.

Natalie Kaffl, Elternbeirat Kita St. Peter

Der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte (v.l.): Eva Thaller, Kati Spath, Jacqueline Dullinger, Isabella Wagenstetter, Christina Schwarzmaier, Natalie Kaffl und Franziska Strobel

Neues aus der Kindertagesstätte St. Peter

Der November ist für die Kinder im Kindergarten ein besonderer Monat, denn es heißt mal wieder: Laternen basteln, Lieder singen, im Dunkeln mitlaufen und Martinsgänse essen. Um diese Tradition zu feiern, hat sich jede Gruppe etwas Eigenes einfallen lassen. In den letzten beiden Jahren stellten wir fest, wie schön dieses Fest mit der eigenen Gruppe ist. Die beiden Krippengruppen feierten in ruhiger Atmosphäre jeweils am Vormittag.

Fröschegruppe

Die Frösche feierten St. Martin am Vormittag in der Gruppe. Als Erstes gab es eine Kamishibai Geschichte im Morgenkreis. Anschließend teilten wir uns gemeinsam ein gebackenes Brot und danach konnte sich jedes Kind selber -an einem extra Tisch- etwas vom Obstteller abholen, wie bei einem Buffet. Unser Essensraum war mit den selbstgestalteten Apfellaternen und unserer Martinsfigur geschmückt. Nach der Brotzeit ging es in unseren abgedunkelten Schlafraum, um ein Lagerfeuer (Holzstücke mit Lichterkette und Chiffontücher) zu betrachten und mit unseren Laternen herumzugehen. Dabei sangen wir unsere Laternen- und Martinslieder.

Celina Dona

Mäusegruppe

Für viele von uns war es das erste St. Martinsfest. Wir machten es uns gemütlich und auch etwas dunkel im Gruppenraum. Im Morgenkreis wurde einem nach dem anderen die selbst gebastelte Laterne ausgeteilt. Wir waren viel mit staunen beschäftigt… „Wow!“, „Oh!“ … Wie toll sie in unserer Hand leuchtet, wenn eine Lichterkette darin ist. Begleitet mit der Gitarre singen wir dann besonders ruhig „Ich gehe mit meiner Laterne“ und genießen die gemütliche Stimmung. Bei der Brotzeit werden unsere gebackenen Martinsgänse verteilt. Alle dürfen eine Gans auseinanderbrechen und sie mit einem anderen Kind teilen.

Selina Lang

Rabengruppe

Am 11.11.2022 veranstaltete die Rabengruppe ihr Martinsfest. Am Anfang hatten die Erzieherinnen für die Kinder ein Spiel mit der Geschichte des heiligen Martin vorbereitet. Danach stellten wir uns in einer Reihe auf und zogen mit unseren Laternen durch Soyen. Währenddessen wurden einige Martinslieder gesungen. Dabei konnten wir jede Laterne ganz genau anschauen. Anschließend haben wir uns den großen selbstgebackenen Lebkuchen und einen fruchtigen Kinderpunsch am warmen Lagerfeuer schmecken lassen. Zum Abschluss gab es noch ein Lied für unsere Mama‘s und Papa‘s.

Theresa Fischberger

Eichhörnchengruppe

Hier ein paar gesammelte Erzählungen der Kinder. Das hat mir am besten gefallen: Das Lagerfeuer; die Lebkuchen waren sehr lecker; meine Laterne; das Spielen mit meinen Freunden; dass es dunkel war und die Lichter so toll leuchteten; das St.Martinsspiel; dass ich ein mutiger Schauspieler war und meine Eltern stolz auf mich waren; die schönen Laternenlieder; meine Laterne steht auf meinem Nachttisch, da kann ich sie immer bewundern.

Sabine Hartinger

Bienengruppe

„Am scheensten war, dass mia olle z´sam war´n und i olle Laternen g´säng hob“! Wir treffen uns um 16.30 Uhr in der Bienengruppe, alle 22 Kinder sind da und wir starten mit der St. Martinsgeschichte im Nebenraum. Danach essen wir alle zusammen Lebkuchen, Mandarinen und trinken Punsch. Es ist mittlerweile dunkel draußen, wir ziehen uns an und gehen mit unseren Laternen, Lieder singend durch die Straßen. Als wir zurückkommen, warten Mama, Papa und viele Geschwister schon im Garten auf uns. Wir singen gemeinsam noch ein paar Lieder, trinken alle zusammen Punsch und essen Lebkuchen, die wir mit allen teilen.

Edda Preussler

KITA VERBUND St.Peter Soyen

Im ganzen Haus wurde viel gesungen und die Kinder genossen das Fest, das nur für sie als Gruppe ausgerichtet war, in vollen Zügen. Der Elternbeirat hat für alle Kinder der Kindertagesstätte St.Peter Martinsgänse organisiert. Auch viele Eltern haben Punsch mitgebracht und Lebkuchen gebacken. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken. In dieser heimeligen Atmosphäre fiel es ganz leicht, ein wenig zu verweilen, das Miteinander zu genießen und schon ein wenig die Vorfreude auf die bevorstehende Weihnachtszeit zu spüren.

Anna Stieglbauer, Kita St.Peter, Soyen

Integrationskindergarten: Bescherung schon in der Adventszeit

Firma H. Maußen spendet Heizmaterial für Bauernhof-Kindergärten

Die Firma H. Maußen GmbH & Co. KG, spendete für die Außenstelle Taubmoos des Integrationskindergartens Soyen eine Palette Antistaubpellets: Das sind 72 Säcke a` 15 kg, gesamt 1080 kg. Der Warenwert der Spende beträgt ca. 1.000 €. Die Sackware ist für den Pelletsofen gedacht und wird in kleineren Mengen immer wieder abgeholt. Der Integrationskindergarten bedankt sich herzlich für diese tolle Aktion. Auf unserem Bild Tim Eder mit einem Kindergartenkind und den Pellets.

Rentenberatung
PARZINGER & KÜRZEDER
Ingrid Parzinger
Registrierte Rentenberaterin
info@rentenberatung-parzinger.de
Patricia Kürzeder
Registrierte Rentenberaterin
Diplom-Verwaltungswirtin(FH)
info@rentenberatung-kuerzeder.de
Hauptstraße 11 - 83527 Haag Obb. - Tel. 08072 3729120
Termine nach Vereinbarung
www.rentenberatung-kuerzeder.de

H. Maußen
AntiStaub-Holzpellets
Heizöl · Diesel · Benzin
Aral Schmierstoffpartner
08071 / 22 35
83564 Soyen
www.maussen.de

Neues aus dem Integrations-Kindergarten

Ein herbstliches Willkommen in der Tal-Gruppe des Integrationskindergarten Soyen

Durch den Wald und übers Feld, wirbeln bunte Blätter.... Ach nein, das sind ja Kinder!
Aber das ähnelt sich oft sehr und ist unglaublich schön anzuschauen. Also komm doch einfach mit, und lass dich mit uns durch den Tag treiben. Wir sind nämlich die neue Bauernhof-Gruppe.
Sie heißt Tal-Gruppe, denn sie ist in dem Tal gleich neben der Hütte der Berg-Gruppe, direkt am Waldrand, bei den Baumriesen und mit Blick über sanfte Hügel in die Ferne.
Hier ist unser Basislager mit dem gemütlichen und geräumigen Zirkuswagen. Er hat alles was wir brauchen. Küche, Holzofen, bequeme Bänke, Schmutzschleuse und große Fenster für viel Licht.
Aber jetzt geht`s los, hört ihrs? Es wird zum Morgenkreis geklatscht, also schnell ein Plätzchen im Baumstammkreis gesucht. Was wir wohl heute vorhaben? Das kann vieles sein...
Vielleicht Stall-Tag mit Steffi. Dann heißt es ruckzuck losmarschiert zum Bauernhof! Kälber füttern und kraulen, Schweine knuddeln und mit ihnen toben, die Ponys striegeln, den Hühnerstall ausmisten und Eier einsammeln.

Die neue Tal-Gruppe logiert auch in Taubmoos

Die braunen Hennen sind die Kuschelhühner, also schnell noch als Dank für`s fleißige Eierlegen eine auf dem Arm wiegen, und dann mal lauschen, was uns die Steffi heute Spannendes über ihren Bauernhof erzählt.
Oder ist heute etwa ein Kräuterkunde-Tag? Dann kommt die Elfe Tati, um mit uns etwas über die besonderen Pflanzen in Wald und Wiese zu lernen.
Aber nein, heute ist ja ein Wald-Tag! Da gehen wir mit unseren ErzieherInnen an einen der vielen schönen Waldplätze. Mach es dir doch gemütlich mit uns! Vielleicht auf dem Waldsofa? Im Wald wird dann emsig auf Schatzsuche gegangen, gebaut, geschleppt, gegraben, getobt, oder wir lassen die Seele baumeln, lauschen, schauen, fühlen, verwurzeln uns, und dürfen ein Teil der Natur um uns herum sein.
Manchmal haben wir auch die Gitarre dabei, dann wird auch mal lustig musiziert.
Etwa schon Abholzeit? Kinder, wie doch die Zeit verfliegt, wenn es so viel Freude macht miteinander. Na dann bis morgen! Und nicht vergessen: 1, 2, 3, Matschebrei, ja das ist wunderbar…

Myriam Klee und Diana Meinhold für den Integrationskindergarten Soyen

Was war so los am Bauernhof?

Neuigkeiten aus unseren beiden Gruppen in Taubmoos

Der Integrationskindergarten gratuliert recht herzlich Frieder Meidert zum Erhalt eines Ceres Awards! Diese besondere Auszeichnung erhielt er in diesem Jahr als bester Rinderhalter. Wir dürfen sagen – für uns seid ihr sowieso und auf jeden Fall die Besten!

Xaver (6 Jahre): „Wir haben der Steffi und dem Frieder T-Shirts geschenkt, weil die Steffi so fleißig ist und der Frieder Bauer des Jahres!“

In unserer Berggruppe (oben am Hügel) gab es Besuch vom Gartenbauverein. Im Frühjahr wurden besondere Kartoffeln angebaut – Heukartoffeln! Diese wurden einfach auf die Erde gelegt und ausreichend mit Heu bedeckt. Ein Sommer mit Sonne und regelmäßigem Regen hat dazu beigetragen, dass die Kartoffeln recht gut gedeihen konnten. Im Herbst war Erntezeit. Ein erfreuliches Ergebnis, denn es konnten gemeinsam mit Rosi viele schöne Kartoffeln aus dem Heu aufgesammelt werden. Und die gemeinsame Mahlzeit hat allen sehr gut geschmeckt!
Sehr zu empfehlen auch für den Hausgarten-Anbau im kommenden Jahr!

Felix (5 Jahre): „Da hamma die Kartoffeln außer klaubt, die waren im Heu. Dann hammas gwaschn und gessn. Die waren lecker!“

Außerdem gab eine Spende für die Tierwelt vom Gartenbauverein – Vogelfutterhäuser für den Winter. Zum Großteil wurden sie in Gemeinschaftsarbeit mit den Kindern aufgebaut. Eine große Freude, denn es lassen sich nun die ganzen nächsten Monate heimische Vögel beobachten. Wir bedanken uns recht herzlich!

Marille Gürtel für den Integrationskindergarten

Schulsachenbasar

Nachhaltige Idee fand wenig Interesse

Bereits am Ende der Sommerferien fand, wie im letzten Schuljahr zuvor angekündigt, auf dem Schulhofgelände der Grundschule Soyen der 1. Schulsachenbasar statt. Die Idee, gebrauchte, aber gut erhaltene Schulsachen für die Wiederverwendung anzubieten, wurde von engagierten Eltern mit viel Enthusiasmus und Begeisterung umgesetzt. Bereits am Ende des vorangegangenen Schuljahres wurden deshalb Sachspenden angenommen. Stifte, Umschläge, Scheren, Hefte, Radiergummis, Tafeln bis hin zu neuen, noch ungenutzten Schultaschen und Rucksäcken wurden gespendet.

Die Eltern setzten die nachhaltige Idee sehr liebevoll um, putzten die Spenden, spitzten Stifte, sortierten die Materialien und boten sie schließlich in der letzten Ferienwoche im Rahmen eines Basars an. Gegen eine freiwillige Spende konnte dort eingekauft werden, das war zumindest die Vorstellung des Organisationsteams. Das eingenommene Geld sollte wiederum für die Schulkinder in Soyen eingesetzt werden.

Leider fand dieses Angebot aber nahezu kein Interesse. „Das finde ich persönlich sehr schade, denn die Nachhaltigkeit als zentrale Idee dieser Aktion gefällt mir. Viele Schulsachen sind noch sehr gut nutzbar und das Angebot, direkt vor dem Schulhaus einzukaufen, findet man tatsächlich nicht überall!“, so die stellvertretende Schulleitung Carola Bellin. „Ich danke auf jeden Fall den sehr engagierten Eltern für den Versuch, diese Idee umzusetzen und wünsche mir, dass dieses Angebot weiterverfolgt wird, auch wenn der erste Versuch eine Enttäuschung war. Bestimmt ist auch während des Schuljahres immer eine Kontaktaufnahme möglich, um verlorengegangene oder aufgebrauchte Materialien zu erneuern.“

Ob das Elternteam das Angebot eines Basars wiederholt, ist aktuell aber noch nicht entschieden. Gerne steht es aber für Anfragen zur Verfügung.

Carola Bellin

Weltschulmilchtag

Schulmilchprogramm für Schulkinder

„Milch ist ein sehr wertvolles Nahrungsmittel“, sagt der Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes, Karsten Schmal, anlässlich des Weltschulmilchtages am 28. September 2022. „Vor allem vor dem Hintergrund steigender Lebensmittelpreise stellt die Schulmilch im Rahmen des EU-Schulprogramms ein erschwingliches und gesundes Angebot für Schülerinnen und Schüler dar. In Kombination mit den begleitenden Bildungsmaßnahmen haben Kinder die Möglichkeit, den Weg der Milch vom „Gras ins Glas“ sowie die ernährungsphysiologischen Besonderheiten und den ökologischen Kreislauf der Milch kennen zu lernen.“

Das EU-Schulprogramm unterstützt neben der Abgabe von Schulmilch auch die von Schulobst und -gemüse mit insgesamt rund 220 Mio. Euro pro Schuljahr.

Für die Abgabe von Schulmilch werden aus dem EU-Budget jährlich ca. 90 Mio. Euro europaweit und davon mehr als 9 Mio. Euro für Deutschland zur Verfügung gestellt. Das EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch wird aktuell von der EU überarbeitet.

Um das EU-Schulprogramm attraktiver zu gestalten, braucht es nach Ansicht des DBV vor allem

- eine höhere Finanzierungsbeihilfe aufgrund gestiegener Preise für Rohstoffe, Energie und Logistik,
- eine erleichterte Umsetzung des Programms durch die Absenkung bürokratischer Hürden und Nutzung von Digitalisierungschancen, sowie
- eine flächendeckende Belieferung der Bildungseinrichtungen durch gleichzeitige Beachtung von konventionell und ökologisch erzeugten Schulprodukten.

Die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hebt jährlich am letzten Mittwoch im September die Bedeutung von Schulmilchprogrammen hervor. An diesem Tag soll auf die ernährungsphysiologisch relevante Rolle der Milch in der Ernährung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht werden. Auch der Internationale Weltmilchverband (IDF) verweist anlässlich des Weltschulmilchtags auf die Bedeutung von Schulmilchprogrammen zur Ernährungssicherung weltweit und informiert in seinem IDF school-milk-knowledge-hub.

Deutscher Bauernverband

Neues aus der Mittelschule Wasserburg

„Die Jugend von heute!“

Immer wieder wird beklagt, die Jugend von heute sei egoistisch, würde sich ablehnend gegenüber Werten zeigen, nicht mehr auf die Eltern hören und auch in der Schule Wohlverhalten vermissen lassen. Folgende Geschichte beweist, dass es keineswegs so ist und dass sich mancher Erwachsene am positiven Sozialverhalten unserer jungen Menschen ein „Scheibchen abschneiden“ kann:

Unsere Schulküche ist mit einer großen Fensterfront ausgestattet. Während des Essens beobachteten die Schülerinnen Laura und Nadine eine alte Dame, die sich auf ihrem Gehwagerl abstützte, direkt vor der Küche. Sie stand da eine Weile-vornübergebeugt- und machte wohl eine Pause, bevor sie mit ihren Einkäufen den steilen Anstieg zu den Müllhäuschen/ zur Straße wagen wollte. Die Mädchen beobachteten dies einige Minuten und machten sich Sorgen, weil sie so still dastand und fürchteten, es ginge ihr sehr schlecht. Sie baten um Erlaubnis, nachfragen zu dürfen. Die Dame erklärte ihnen ihr Vorhaben und freute sich sehr über das Interesse der Beiden. Sie müsse es langsam angehen, meinte sie und der Gehwagen liefe über das tiefe Pflaster nur sehr mühsam. Daraufhin nahm eines der Mädchen spontan die Einkäufe vom Lenker des Gehwagerls und trug sie hoch, die andere begleitete die Dame nach oben an die Straße - geschafft!

Als sie zurückkamen, erzählten sie, dass die Frau bereits 87 Jahre alt war, was man ihr aber nicht ansah. Sie war völlig überrascht und begeistert von so viel aufmerksamer Hilfsbereitschaft und hätte ihnen Geld für ein Eis geben wollen.

Das hätten sie abgelehnt, weil doch die Hilfe selbstverständlich sei!

Sie beobachteten sie aber noch eine Weile auf dem Weg ins Burgerfeld, den sie nur noch sehr langsam bewältigen konnte „nicht, dass sie möglicherweise doch noch Hilfe gebraucht hätte!“

Ich fand es wichtig, euch diese kleine Begebenheit zu erzählen, weil ich sicher bin, dass viele von euch sich im Alltag auch so hilfsbereit und verantwortungsbewusst zeigen. Vielleicht müssen wir Erwachsenen es nur einfach ein bisschen öfter sehen!

Renate Blümlein-Lux (FoL)

Bewerbungsplanspiel an unserer Schule...
...oder „Casting an der MS Wasserburg“

Am 14.10. fand in der Mittelschule Wasserburg das diesjährige Bewerbungsplanspiel für die Abschlussklassen statt. Dafür haben sich verschiedene Firmen/Betriebe aus Wasserburg und Umgebung bereit erklärt, hier vor Ort mit unseren SchülerInnen ein Bewerbungsgespräch zu führen. Alles sollte so real wie möglich sein.

Die Tage vor dem Bewerbungsplanspiel waren für die SchülerInnen und ihre Coaches - die Klassenleitungen - gefühlt ein bisschen wie kurz vor dem Finale zu „The Voice of Germany“. Das Ziel eines jeden war doch, perfekt zu performen und in den Köpfen der Jury, in diesem Fall der PersonalerInnen der umliegenden Betriebe, einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Die SchülerInnen wurden im Vorfeld den zwölf anwesenden Betrieben zugeordnet und hatten die Aufgabe, sich auf einen passenden Beruf zu bewerben. Und dann ging es los: Recherchieren, Bewerbung schreiben, Fotos machen, von den „Coaches“ überarbeiten lassen, wieder überarbeiten…!

Natürlich durfte auch das Styling nicht zu kurz kommen. Outfits wurden besprochen, Hemden und Blusen gebügelt, Schuhe geputzt und auch Nägel und Haare kamen nicht zu kurz. Man muss wirklich sagen, wir waren begeistert, wie sich unsere Schützlinge am Freitag, dem 14.10. präsentiert haben.

Der Tag selbst war bei allen von größter Aufregung geprägt. Sowohl Lehrkräfte als auch Schüler flitzten schon frühmorgens aufgeregt durch das Schulhaus. Würden die Schüler pünktlich sein, keiner seine Unterlagen zu Hause oder im Bus liegen lassen, würden sie die Tipps umsetzen, mehrmals Besprochenes beherzigen und zeigen, was alles in ihnen steckt?

Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass sich der große Aufwand in jedem Fall gelohnt hat. Erste Kontakte wurden geknüpft, die Personalreferenten gaben ein durchweg positives Feedback, wir LehrerInnen waren stolz auf die SchülerInnen und die „BewerberInnen“ selbst, die natürlich in erster Linie erleichtert waren, konnten eine positive Erfahrung mehr in puncto Berufs- und Lebenserfahrung verbuchen.

An dieser Stelle möchten wir ein großes Dankeschön an alle teilnehmenden Betriebe aussprechen! Durch Ihr Mitwirken und Ihre persönliche Rückmeldung schenken Sie den Jugendlichen eine wichtige Erfahrung.

Folgende Firmen nahmen am diesjährigen Bewerbungsplanspiel der MS Wasserburg teil:

Firma Alpma, AOK, Goerlich Pharma, Huber GmbH – Mein Lebensgefühl, Firma Huber und Sohn, KBO Inn-Salzach Klinikum, Molkerei Bauer, RKW, Firma Schechtl, Stadt Wasserburg, VR-Bank und Firma Zosseder

Barbara Golla (Lehrerin)

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

ZIMMEREI
WASSERBURG
Markus Hennrich
Lehen 3
83564 Soyen
Mobil:173 4844201
E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
Internet: www.zimmerei-wasserburg.de
ZIMMEREI
Werkstätte
Lehen 3

Neues von der KLJB

Pfarrfest

Beim diesjährigen Pfarrfest hatten wir wieder überlegt, wie wir die Kinder beschäftigen können. Nachdem das Basteln und Lesen die letzten Jahre nicht mehr so gut angenommen wurde, kamen wir auf die Idee, dieses Mal Kinderschminken anzubieten. Nachdem sich die ersten Kinder getraut hatten und die Ergebnisse durchaus anzusehen waren, kamen immer mehr Kinder, um sich schminken zu lassen. So konnte man am Ende von Spiderman über Tiger bis hin zu Schmetterlingen und Einhörner alles sehen.

Aktion Minibrot

Am 1. Und 2. Oktober verteilten wir wieder Minibrote nach dem Gottesdienst. Die Brote waren von der Brotliebe und ein letztes Mal auch nochmals von der Bäckerei Federkiel. Vielen Dank für das jahrelange Backen der Brote, die jeder gerne gegessen hat. Durch zahlreiche Spenden konnten wir 700 € an die Mädchenschule von Pfarrer Hippolyte Ibalayam spenden. Wir bedanken uns recht herzlich für die Spenden.

Hockey-Nachtturnier

Am 30. Oktober war es nach einigen Jahren Pause wieder Zeit für das Hockeynachtturnier der Landjugend Albaching. Durch die große Beteiligung der Soyener Landjugendmitglieder, konnten wir dieses Jahr erstmals mit zwei Teams teilnehmen. Nach der Gruppenphase, bei der es oftmals etwas wilder zuging, wurde das 1. Halbfinale bekannt gegeben: Soyen I gegen Soyen II. Damit war klar, eines unserer Teams war im Finale!
In diesem Spiel setzte sich Soyen I durch. Beim Spiel um Platz 3 ging es für Soyen II gegen Sankt Wolfgang. Es war eine enge Begegnung, die durch ein langes Penalty-Schießen zugunsten der St.Wolfganger Landjugend ausging. Auch im Finale stand es zwischen Soyen I und Albaching am Schluss 1:1, auch hier kam es zu einem Penalty-Schießen. Leider gewann wiederum die Gegnermannschaft. Trotzdem: Wir waren glücklich mit den Plätzen zwei und vier und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Theresa Machl für die KLJB

Weitere Termine der KLJB

Klopfersingen: Am 24.11., 01.12., 08.12. und 15.12 gehen wir wieder von Haus zu Haus und sammeln Spenden für die Schwester Cordis, sowie der Aktion Silberstreifen. Wir versuchen, möglichst alle Familien aufzusuchen, bitten aber um Verständnis, falls wir bei einigen nicht vorbeikommen können.

Aktion Junge Leute helfen: Am 03.12. ist diese Aktion, bei der wir im Pfarrzentrum Kleidung, Lebensmittel, Kuscheltiere, etc. sammeln und nach Obing bringen. Von da aus wird dann alles in die Balkanländer gebracht.

Warten aufs Christkind: Am 24.12 findet wieder für die Kinder Warten aufs Christkind statt. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Kinder, denen wir die Zeit auf die Bescherung verkürzen können.

Am Abend nach der Christmette: Verkauf von Glühwein. Auch wenn das ist die letzten Jahre nicht möglich gewesen ist, so hoffen wir, dass dennoch viele das Angebot auf einen netten Ratsch annehmen und noch auf die eine oder andere Tasse Glühwein bei uns bleiben.

Kurzfristige Änderungen oder genauere Angaben zu unseren Aktionen könnt ihr aus der SoyenApp oder der Wasserburger Zeitung entnehmen.

Inneneinrichtung
Manfred
GÜTTER
Fenster · Türen · Massivmöbel · Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Johanniter – Weihnachtstruck

Am 19. November fiel der Startschuss für die Johanniter-Weihnachtstrukker-Aktion 2022. Die Hilfsorganisation, mit Sitz auch in Wasserburg, bittet auch in diesem Jahr wieder Privatpersonen, Firmen, Schulen, Kindergärten und Vereine, Hilfspäckchen mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und einem kleinen Kinderspielzeug zu spenden. Die Päckchen sind für notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung, deren Lebenssituation durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bereits noch schwieriger geworden war. Der Krieg in der Ukraine, die gestiegenen Kosten für Heizung und Energie sowie Lebensmittel sind für diese Menschen besonders spürbar.

Alle Johanniter-Landesverbände unterstützen die Organisation der Weihnachtstrucker-Aktion in diesem Jahr. Von Norden bis Süden sammeln insbesondere Kinder aus Kindereinrichtungen und Schulen Pakete, um hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen. Auch zahlreiche Unternehmen und Organisationen beteiligen sich an der Aktion. „Es ist einfach großartig, wieviel Unterstützung wir von den Menschen bekommen! Viele spenden seit mehreren Jahren Pakete für den Johanniter-Weihnachtstrucker. Das gehört bei ihnen einfach zur Vorweihnachtszeit wie das Plätzchenbacken“, sagt Markus Haindl, Dienststellenleiter der Johanniter in Wasserburg. Neben Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und der Ukraine werden in diesem Jahr auch Pakete in die Republik Moldau verteilt. Und auch Deutschland steht wieder als Zielland fest: Viele Menschen leiden auch hier unter den wirtschaftlichen Bedingungen und brauchen Unterstützung.

„Die Zahl derer steigt, die mit äußerst geringen Mitteln auskommen müssen“, erläutert Markus Haindl. „Daher wird der Johanniter-Weihnachtstrucker mit Partnern in den südosteuropäischen Zielländern, aber auch in Deutschland zusammenarbeiten.“ Zudem gibt es zusätzlich die Möglichkeit, „virtuelle Päckchen“ zu packen: durch Geldspenden, die Teile des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanzieren. Die eigentlichen Päckchen stellen dann die bewährten Partner in den Empfängerländern zusammen. Auf der Internetseite www.weihnachtstrucker-spenden.de kann jeder ein Päckchen – oder auch zwei und mehr – packen.

Bis zum 16. Dezember 2022 können die gepackten Päckchen zu den Abgabestellen gebracht werden. Es ist wichtig, sich auch in diesem Jahr an die Packliste zu halten, damit keine Probleme am Zoll entstehen und die Menschen möglichst gleichwertige Päckchen erhalten. Wer möchte, kann eine Karte mit einem persönlichen Weihnachtsgruß beilegen. Die Artikel sollten in einen stabilen Karton geeigneter Größe gepackt werden.

Packliste für die Weihnachtstrucker-Päckchen:

1 Geschenk für Kinder (Malbuch oder -block, Malstifte)
2 kg Zucker
3 kg Mehl
1 kg Reis
1 kg Nudeln
2 Liter Speiseöl in Plastikflaschen
3 Packungen Multivitamin-Brausetabletten
3 Packungen Kekse
5 Tafeln Schokolade
500 g Kakaogetränkepulver
2 Duschgel oder Seife
1 Handcreme
2 Zahnbürsten und 2 Tuben Zahnpasta

Quelle: Presseinformation Johanniter

Neues von der Soyener FrauenGemeinschaft

Soyener Frauen Gemeinschaft

Martinsumzug begeisterte viele Kinder

Nach ein paar Jahren Pause fand heuer endlich wieder ein Martinsumzug in der Gemeinde Soyen statt. Dazu lud die Soyener FrauenGemeinschaft am Sonntag, dem 13. November ein. Begonnen wurde mit einer kurzen Andacht am Pfarrzentrum, die Frau Aringer liebevoll und kindgerecht gestaltete. Passende Lieder dazu spielten Jungbläserinnen- und bläser der Stadtkapelle Wasserburg. Der anschließende Martinsumzug mit ganz vielen bunt leuchtenden Laternen führte durch die neue Siedlung am Pfarrzentrum. Angeführt wurde der Laternenzug vom „St. Martin" auf seinem Pferd, gefolgt von einer großen Schar Kinder mit strahlenden Augen und den Eltern und Großeltern. Zurück am Pfarrzentrum gab es am Lagerfeuer Kinderpunsch, Lebkuchen, Bier und Glühwein. An die Kinder verteilten wir gebackene Gänse als Martinsgabe. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Martinsfest so gut gelungen ist. Insbesondere danken wir der FFW Soyen fürs Absperren der Straße, Frau Aringer, den Musikern, der Reiterin und Familie Hiebl für das überaus geduldige Pferd.

Soyener Frauen Gemeinschaft unterstützt Jugendblaskapelle Wasserburg

Ein paar Frauen der Vorstandschaft übergaben eine 250 € Spende an die Jungbläser*innen der Stadtkapelle Wasserburg. Nach einem herzlichen Empfang von der Chorleiterin Magdalena Weber lauschten wir noch ein bisschen bei der Musikprobe für das Herbstkonzert. Faszinierend war es auch zu sehen, wie viel Übung, Konzentration, Leidenschaft, Feingefühl und vor allem Teamgeist es braucht, bis ein Musikstück mit so vielen Musikern gut klingt.

Traditioneller Seniorennachmittag am Kirtamontag

Am Montag, dem 17. Oktober, lud die Pfarrei und die Soyener FrauenGemeinschaft zum traditionellen Kirta- Seniorennachmittag ein. An diesem sonnigen Nachmittag besuchten uns 68 Damen und Herren und wurden mit Kaffee, Kirtanudeln, Auszogne, Zwetschgendatschi, sowie verschiedenen selbstgebackenen Torten und Kuchen verwöhnt. Zu guter Letzt wurden noch Schweinswürstl mit Sauerkraut und Brot und dazu Bier und Wein aufgetischt. Die musikalische Gestaltung übernahm Gernot Straka. Ein großes Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen und dem Musiker.

Resi Grill

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
• TÜV + Kundendienst • Hol- u. Bringservice
KFZ- Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009
e-mail: ralf.gilhuber@t-online.de

Schranne
Café · Konditorei · Brot
Winterberger
Aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 17 Uhr
Telefon 080 71/922 94 65

Ein Buch über den Frieden

In Lengmoos und Umgebung haben sich über 30 Kinder Gedanken zu Frieden und friedlichem Miteinander gemacht sowie ihre Ideen in ein Bild umgesetzt. Nun sind die Ergebnisse in einem Buch erschienen. Kinder sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund und Fluchterfahrung haben sich beteiligt. Künstlerinnen und Künstler aus Wasserburg am Inn, Mühldorf und Passau unterstützten die Kinder beim Malen der Bilder. „Im Buch lasse ich zu dem ausschließlich die Kinder sprechen“, erläutert Initiatorin Jessica von Ahn den Inhalt des Buches. „Ich liebe ihre Gedankengänge und ihre Wortwahl, um kompliziertes einfach zu beschreiben.“

Das Buch über Frieden im Format DinA4 kostet 18,75 Euro, ab Januar 2023 dann 19,90 Euro. Die gebundene Ausgabe umfasst 60 Seiten und eignet sich für Kinder ab vier Jahren. Aber auch Erwachsene werden Freude an den Bildern und Ideen der jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben.

Das Buch gibt es in den Buchhandlungen in der Region und unter **redaktion@von-ahn.eu** zu kaufen.

Jessica von Ahn mit ihrem neuen Buch

INNBILD
Toni Schillhuber
Polln 1
83564 Soyen
Tel. 08072 8923
e-mail. innbild@aol.com

Regional werben...
...am besten bei uns
Das Soyener Bürgerblatt www.buergerblatt-soyen.de
SOYEN app
08071-5509017 - buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Liebe Bürgerblatt-Leser, sie wollen eins unserer Bürgerblätter nachlesen? All unsere Ausgaben sind seit März 2011 auf unserer Internetseite **www. buergerblatt-soyen.de** archiviert. Viel Spass beim stöbern.

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen
Ristorante Pizzeria
08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

Wunderbare Herbstausstellung

Ausstellung der „Soyener Strickdamen“ übertrifft alle Erwartungen

Strick-Damen

Wieder einmal haben die „Soyener Strickdamen“ sich als Traumteam bewiesen. Engagiert, mit großer Leidenschaft und unglaublicher Ausdauer bewältigten sie den riesigen Ansturm bei ihrer diesjährigen Herbstausstellung. Die Begleitumstände waren perfekt, alles passte wunderbar, das herrliche Herbstwetter, die genialen Räume im „Cafe Brotliebe“, sowie ein überzeugendes Angebot an Gestricktem, Genähtem und Gebasteltem. Bereichert wurde die Präsentation dieses Mal durch Kunstkarten in verschiedenen ansprechenden Motiven, sowie Liebenswertem aus Holz. „Klein, aber fein“, so werden die Ausstellungen der „Soyener Strickdamen“ jeweils angekündigt und genau so soll es auch künftig bleiben. Die vielen Besucher, denen unsere Philosophie längst vertraut ist, wissen das stetig wechselnde Angebot zu schätzen, bewundern es und loben die liebevoll gefertigten Handarbeiten. Bemerkenswert ist allerdings, dass die meisten der Gäste sogar längere Anfahrten in Kauf nehmen, sie kommen teilweise aus den Bereichen Mühldorf, Dorfen, St. Wolfgang oder Wasserburg. Ganz wunderbar ist es, intensiven und originellen Verkaufs- und Beratungsgesprächen zu lauschen, zu verfolgen, dass nicht die rote, sondern die blaue Mütze hübscher ist, aber auch zu beobachten, dass sich Menschen über den Weg laufen, die sich schon offensichtlich lange nicht mehr gesehen haben und sich zu einem fröhlichen Gespräch im Cafe zusammensetzen. Gerade der Kontrast zwischen dem quirligen Geschehen der vielen Besucher und der entspannten und genussvollen Pause machte die Herbstausstellung der „Soyener Strickdamen“ wieder – für alle – zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Maria Rummel, seit Jahren mit sozialen Aufgaben unterwegs

Maria Rummel

Edda Schwarz bei einem Kundengespräch

Monika Wagner brauchte nicht lange auf Kundschaft warten

Feine Strickwaren im Angebot

Große Auswahl am Regal

Selbst ausgesucht

GmbH Baugeschäft Hinmüller
Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung
Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D- 83564 Soyen
Tel.: 08073 - 1650
Mobil 0171 8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmüller.de

Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER
Beratung • Planung • Ausführung aus einer Hand • Austockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz • Fenster
Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen • Maierhof 43 • Tel. 0162 / 3 10 96 03
E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

„Hallo, Oma, ich bin's" – Vorsicht vor Trickbetrügern!

60plus

Der Info-Nachmittag im Soyener Rathaus befasste sich dieses Mal mit dem undurchsichtigen und derzeit leider sehr aktuellen Thema über die dreisten und raffinierten Methoden von Trickbetrügern. Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung durch Bürgermeister Thomas Weber und Seniorenbeauftragten Peter Rummel, legte der ehemalige Kriminalhauptkommissar Wolfgang Moritz von der Kriminalpolizeistation Rosenheim los, um die Anwesenden durch unterschiedlichste Bespiele vor diesen abscheulichen Trickbetrügereien, überwiegend verübt an Senioren, zu warnen. Durch jahrelange berufliche Erfahrungen ist es Wolfgang Moritz möglich, diese ganz unterschiedlichen kriminellen Vorgehensweisen anschaulich zu schildern. „Wie schütze ich mein Haus besser vor Einbrü-

Soyens Senioren waren sehr konzentriert bei der ernsten Sache

chen". Es macht Sinn, sich wegen Sicherungsfragen bei der Polizei zu erkundigen. Der moderne und aktuelle Trickbetrug läuft über Smartphone und WhatsApp. Gerade bei Anlagenbetrug, deren großartige Renditen, Gewinn und hohe Zinsen über Internet angepriesen werden, geht es oft um immense Summen, die durch weltweite Transfers auf Nimmer-Wiedersehen verschwinden. Der „geläufige" Enkel-Trick beginnt mit einem einfachen Anruf, steigert sich durch schreckliche Nachrichten und endet mit der Forderung nach einer hohen Summe Geld. Wenn möglich, Panik ausblenden, sofort auflegen und evtl. durch einen Kontakt mit dem „vermeintlichen" Anrufer die Identität überprüfen. Die Frage, woher die Kriminellen die Telefon-Nummern bekommen, ist einfach zu beantworten. Sie stammen aus zum Teil alten Telefon-Büchern oder über das Internet. Aufschluss über eine bestimmte Altersgruppe der „Auserwählten" geben z.B. 3-stellige Telefon-Nummern oder auch die Vornamen, die möglicherweise heute gar nicht mehr „in" sind. Auch beim Hinweis auf neue Handy-Nummern wird zugleich durch den Anrufer der dringende Bedarf an Bargeld, für ein neues Auto, für Mietzahlung oder sonstige größere, vielleicht sogar lebenswich-

Das Plakat signalisierte schon das Thema des Tages

tige Auslagen vermittelt. Immer das Telefonat oder WhatsApp auf seine Richtigkeit durch einen Rückruf kontrollieren.
„Kriminelle sind extrem gut", so Wolfgang Moritz, deshalb sind auch Portale zur Partnersuche vor Betrug nicht sicher. Auch hier ist Vorsicht dringend empfohlen. Als besonders wichtig sind die Empfehlungen des erfahrenen Kriminalbeamten zu bewerten: Nicht unter Druck setzen lassen – niemandem Auskunft über Hab und Gut oder Wertgegenstände erteilen – bei undurchsichtigem Anruf sofort auflegen – im Zweifel immer 110 anrufen und den Vorfall melden. Man sollte auch stets vorsichtig und wachsam sein, wenn möglicherweise falsche Handwerker oder Polizisten an der Haustüre stehen. Mit dem Titel „So fies ist die Masche" wurde ein kurzer Film benannt, in dem kriminelle Beispiele anschaulich nachgestellt wurden. Alle, die sich den Nachmittag für diesen sehr interessanten Vortrag eines Experten Zeit genommen haben, wurden mit umsetzbaren und wichtigen Hinweisen und Warnungen belohnt, damit sie im Extremfall gewappnet sind. Ein Vortrag der ganz besonderen Art, für den sich Peter Rummel bei Wolfgang Moritz, auch im Namen aller Anwesenden, sehr herzlich bedankte.

Peter Rummel

Zum Abschuss gab es ein Abschiedsgeschenk für Wolfgang Moritz in Form eines Regenschirmes

Kirchreither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef

In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.

Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.

Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, **83564 Soyen** - Email: info@kirchreither-bestattungen.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

„Soyen 60plus on tour“

Rückblick in die letzte Eiszeit

Viele bringen den Begriff „Eiszeit“ noch mit dem Besuch der Volksschule in Verbindung. Dass davon auch die Alpenregion und der Bereich bis kurz vor München betroffen war, wissen ebenfalls viele, und haben sich evtl. auch schon mit großem Interesse für das Gebiet der Toteiskessel im Raum Haag interessiert. Der Besuch einer kleinen „60plus-Gruppe“ im Lokschuppen in Rosenheim brachte nun viel Licht in das Dunkel der letzten Eiszeit, die vor 15.000 Jahren das damals noch sehr spärliche Leben beherrschte. Nur wer sich den gegebenen Umständen anpassen konnte, überlebte. Die damaligen Eiszeit-Menschen wurden anhand zweier Nachbildungen anschaulich dargestellt, sie waren dunkelhäutig wegen ihres Ursprungs in Afrika, wie heute belegt ist. Das Durchschnittsalter der Männer, so nimmt man an, lag bei etwa 35 Jahren und das bei den Frauen etwa bei 30/32 Jahren. Eine entscheidende Grundlage zum Überleben, war für die damaligen Menschen, die vermutlich in kleinen Gruppen zusammenlebten, eine Tierwelt in großer Artenvielfalt. Nachgewiesen sind auch vier unterschiedliche Jahreszeiten, wobei der eisige Winter den längsten Zeitraum beherrschte. Im übersichtlich gestalteten Ausstellungsbereich begegneten einem stets neue „Modelle“ der damaligen Tierwelt, von denen viele ausstarben, weil sie mit den sich verändernden Lebensumständen nicht mehr zurechtkamen. So wurde man konfrontiert z.B. mit Höhlenbären, Auerochsen, riesigen Elchen oder den ausschließlich pflanzenfressenden Mammuts. Anhand dieser imposanten Nachbildungen ist es schwer vorstellbar, wie die Menschen damals mit selbstgebastelten simplen Holzspeeren und kleinen unscheinbaren Pfeilspitzen diese riesigen, teils gefährlichen Tiere erlegen konnten, um dadurch das Überleben ihrer Familien zu sichern. Die Sensation der Ausstellung „Eiszeit“ ist ein Original-Skelett, 35.000 Jahre alt, fast vollständig erhalten und vor ca. 100 Jahren im Altmühltal in einer Höhle entdeckt. Es handelt sich um einen Mann, so wissenschaftlich bestätigt, der anhand einer 3-D-Rekonstruktion gezeigt wird, wie er damals ausgesehen hat.

Hier wird man ganz nebenbei mit dem genialen Kontrast zwischen der Kunst des Überlebens von damals und den heutigen unglaublichen Möglichkeiten durch Wissenschaft und Technik konfrontiert. Die Zubereitung von Fleisch, Hauptnahrungsmittel der damaligen Menschen, wurde anhand von vier Möglichkeiten in einem kurzen Film veranschaulicht. „Kunst aus der Eiszeit“, ebenfalls damals schon ein Thema, war an einer kleinen Figur mit der Darstellung eines „Löwenmenschen“ zu bestaunen. Es handelte sich um einen Fund aus 260 kleinen Teilen, woraus erst sehr viel später, wie durch das Zusammensetzen eines Puzzles, dieses zauberhafte Mischwesen entstand. Großes Fragezeichen, ob es die Kraft eines Raubtieres übertragen sollte, oder als Grundlage für kultische Handlungen diente. Eine sehenswerte und ausgesprochen interessante Ausstellung, die sich die Gruppe durch eine eigens gebuchte Führung anschaulich erklären ließ, dauert noch bis zum 11. Dezember 2022 und ist einen Besuch auf jeden Fall Wert. Bei der anschließenden Einkehr im Gasthaus Erlensee verdaute eine begeisterte „60plus-Gruppe“ die beeindruckenden Informationen über die letzte Eiszeit vor 15.000 Jahren, die man auch als „Würm-& Weichsel-Eiszeit“ bezeichnet. Ein erlebnisreicher Tag mit kulturellem Anstrich!

Peter Rummel

Gelungene Abschlussfahrt 2022

Es war damit zu rechnen, dass auch der Ausflug zum Schliersee von „Soyen60plus“ einen wunderbaren Verlauf nimmt. Wie immer, spielt das Wetter eine entscheidende Rolle, so natürlich auch bei der letzten Fahrt im Jahr 2022. Goldene Ahornbäume, dazwischen blutrote Sträucher, zartes Grün und Gelb säumten die Straßen an einem noch nebelverhangenen Morgen, als wir per Bus unterwegs waren Richtung Süden. Bald lag die komplette Bergkette vor uns, Traumbilder wie man sie von Kalenderfotos und Reisebroschüren kennt. Es hatten sich wieder 35 Personen angemeldet, die alle diese gemeinsamen Unternehmungen, bequem mit dem Bus, sehr schätzen. Sie kennen sich mittlerweile, auch die sympathischen Teilnehmer aus Reitmehring, Pfaffing oder Wasserburg und alle freuen sich auf die stets gut geplanten interessanten Ausflüge. Das Gebiet um den Schliersee ist ja ohnehin zauberhaft, noch dazu bei strahlender Herbstsonne und Farben, die einem das Herz erwärmen. Durch eine kleine „Panne“ fiel die Fahrt zur Schliersbergalm leider als. Doch wie sagt der Bayer: „wer wois für wos guat is“ – glauben wir daran. Ohne Murren wurde umdisponiert und der Aufenthalt in Schliersee akzeptiert, zumal es ja jede Menge an diesem idyllischen See zu erkunden gibt. Wunderschöne Biergärten luden zur Stärkung ein, andere wanderten entlang der Seepromenade, wieder andere versuchten entgegengesetzt ihr Glück, um sich an dem Zauber dieses Ortes und der unbeschreiblich schönen Landschaft zu erfreuen. Vielleicht noch ein ganz kurzer Blick hinauf zur Schliersbergalm, bevor es weiter ging zum Wasmeier-Museum, das tatsächlich einige, wie auch den Schliersee, selbst noch gar nicht kannten. Schnell waren die Eintrittskarten und eine ausführliche Broschüre besorgt und schon gings los, um sich ein Bild von den verschiedenen Höfen zu machen, die sich idyllisch gelegen, nach einem kurzen Fußmarsch vor uns stolz präsentierten. Ein ausgesprochen liebenswertes beschauliches Museum, das der „Wasi“, wie man ihn aus seiner Glanzzeit als Skifahrer kennt, auf die Beine gestellt hat und sicherlich schon seit vielen Jahren zu einem Besuchermagnet geworden ist, hat natürlich auch die „60plus“-Gruppe beeindruckt. Wenn man sich vorstellt, nach gefühlten Wochen mit Dauerregen nochmals in

den Genuss zu kommen, um regionale Köstlichkeiten, noch dazu zu einem moderaten Preis, im Biergarten zu genießen, grenzt das fast an ein Wunder. Natürlich haben wir uns riesig gefreut, dass der „Wasi“ auch noch persönlich anwesend war und sich auf Anfrage für ein Erinnerungs-Foto kurz in Pose brachte. „Immer noch ausgesprochen fotogen…“ so das Kompliment der Fotografin. Eine ausgesprochen erholsame, eindrucksvolle und naturnahe Fahrt beendete die Ausflugsreihe von „Soyen60plus“ für das Jahr 2022. Ein dickes Lob an alle Beteiligten für ihre Disziplin, ihre Freundlichkeit und stets gute Laune, aber auch für ihre Pünktlichkeit, ohne die ein reibungsloser Verlauf gut geplanter Fahrten nicht einzuhalten wäre.

DANKE an Euch alle …. Und freuen wir uns auf 2023 – wenn „Soyen 60plus“ wieder on tour ist.

Peter Rummel

Der fotogene „Wasi“ Wasmeier begeisterte die Soyener Senioren

„Sicher und selbstbestimmt zu Hause wohnen“

Niemand ist davor gefeit, dass sich durch Krankheit oder Unfall Einschränkungen ergeben, die ein Leben in der eigenen Wohnung zum Problem werden lassen. Solche Fälle kennt jeder aus der Nachbarschaft, Verwandtschaft oder aus dem Bekanntenkreis und trotzdem der Gedanke, es trifft nur die anderen. Deshalb sollte man sich darüber informieren, welche Hilfen, aber auch welche finanziellen Unterstützungen aus verschiedenen Bereichen in solchen, eh schon schwierigen Situationen, die Lage verbessern können. Allerdings hat nur eine erstaunlich kleine Gruppe von „Soyen 60plus“ das Angebot in Anspruch genommen, um in den Genuss einer unglaublich interessanten Beratung durch den Dipl. Soziologen Thomas Birken zu kommen. Auf einer Fläche von 450 qm wurde vor etwa 5 Jahren eine Dauerausstellung geschaffen, um Menschen, die akut in Not geraten sind, aber auch Vernünftigen, die sich schon rechtzeitig über unverzichtbare und erleichternde Hilfsmittel informieren möchten, persönlich und sehr anschaulich beraten zu können. Gerade im Hygienebereich kommt man im Ernstfall schnell an seine Grenzen. Das Bad ist entweder zu klein, die Badewanne zu tief, die Dusche zu eng. Was es hier an verschiedenen Möglichkeiten gibt, ob Haltegriffe, Badewannenbretter, Lifte oder drehbare Hocker, wurde in den jeweiligen Mustereinrichtungen sichtbar. Generell macht es Sinn, sich vorab immer fachmännisch beraten zu lassen, und zwar von der richtigen Stelle, z.B. wie der Name schon sagt, im Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen Stadtteilarbeit e.V., Konrad-Zuse-Platz 11/1.Stock, 81829 München, 089/347043-0,

info@komz-wohnen.de,www.komz-wohnen.de.

Persönliche Beratungen allerdings, evtl. vor einem geplanten Umbau, um ein barrierefreies Wohnen zu ermöglichen, sind für unseren Bereich über das Landratsamt Rosenheim möglich (Ansprechpartner: Brigitte Neumaier, Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim, **08031/ 392 22 81, E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de**. Es gibt so viele Möglichkeiten, die nun mal nicht bekannt sind, deshalb vorab stets aktiv informieren, so die Empfehlung von Thomas Birken. Die Beratung fängt an mit kleinen Hilfsmitteln bis hin zu umfangreichen Baumaßnahmen nach Umbauten, damit Menschen mit Einschränkungen möglichst lange daheim wohnen bleiben können. Das Kompetenzzentrum mit eigenen Architekten fungiert nicht nur als Berater, sondern gibt auch Auskunft über Finanzierung und Unterstützung durch Fördergelder. Anhand eines Musterschlafzimmers konnte man sich ein Bild von den vielen Funktionen von Pflegebetten machen, die zudem auch optisch zum Wohnbereich sehr ansprechend verarbeitet wurden. Bei Kaffee und Gebäck und nach einer kurzen Pause, erklärte uns Thomas Birken einfühlsam und mit unglaublich gut verständlicher Rhetorik, Hilfen für eine selbständige Lebensführung. Rollatoren gibt es jede Menge, sollten sie allerdings optimal der jeweiligen Situation angepasst sein, empfiehlt es sich, sich auch hier gründlich beraten zu lassen. „Höhen überwinden“, hört sich relativ banal an, bei Behinderung allerdings, ist jede Stufe ein Problem und bedarf entsprechender Hilfsmittel, seien es Rampen, Treppen-Lifte oder fachlich zu Ende gedachte Handläufe. Mobile Geräte allerdings sind noch relativ unbekannt, jedoch extrem sinnvoll. Darunter versteht man die Treppenraupe oder den Rollstuhl mit Raupenantrieb. Durch die Vorführung mit einem „lebenden Objekt“, konnte man sich den relativ leichten und sehr unterstützenden Einsatz dieser Geräte nachvollziehbar vorstellen. Gerade auch bei Treppenliften ist eine intensive Beratung extrem wichtig, um auch hier die richtige Lösung zu finden. Die Gruppe war sich einig, eine sehr interessante Ausstellung, ein ausgesprochen sympathischer Berater, mit Kompetenz und Erfahrung und dem unverkennbaren Willen, die passende Lösung für jeden Bedarf zu finden. Die Einkehr bei einem „Griechen“ half uns, neben den tollen Speisen auch noch die hochinteressanten und wertvollen Informationen und Tipps zu verdauen.

Thomas Birken referierte über Hilfsmittel für Senioren

Bei entsprechendem Interesse kann ein weiterer Besuch gerne organisiert werden. INFO auch bei den monatlichen Treffen „60plus“, Beratungsvermittlung auch über Peter Rummel, 08071/ 922 54 14

Peter Rummel

Bäckerei Kohwagner sperrt zu

Franz Federkiel schaltet den Backofen aus

Wie heißt es schon in einem alten Kinderlied: „Wos braucht ma auf am Bauerndorf, wos braucht ma aufm Dorf? An Becka, der guad backt…“Ein Bauerndorf ist Soyen schon lange nicht mehr, es gibt nur mehr einen einzigen Landwirt mit Milcherzeugung, aber da „Becka vo Soy“ war für uns allgegenwärtig. 1949 wurde die Bäckerei in Soyen eröffnet: Da Becka Anderl in da Backstubn und seine Frau, de Becka Maria im Ladn. Jahr ein, Jahr aus. Manche wußten nicht einmal die richtigen Namen: Maria und Andreas Kohwagner.

Und 1986 übernahmen de Becka Inge und da Becka Franz, die Bäckerei. Übrigens: Inge und Franz Federkiel. Wahrscheinlich weiß Inge gar nicht mehr, was sie mit 16 beruflich einmal werden wollte. Nachdem die ältere Schwester aus dem Haus war, gehörte es sich so, dass sie das Geschäft einmal übernimmt. Aber der Freund ist Mechaniker. Skepsis - tut er sich die Backstube an? Er tat es. Und wie er das machte. Lehre, Meisterbrief – er wurde ein sehr guter und in der Umgebung weithin geschätzter Bäcker. An dieser Stelle möchten wir nur kurz an die einzigartigen „Kasstangerl“ erinnern.

Unbekannte „Täter“ verabschiedeten sie bei Inge & Franz aufs herzlichste mit einem großen Plakat im Schaufenster.

Dass die beiden das Herz am rechten Fleck haben, können Kindergarten- und Schulkinder bezeugen, die sehr gerne zu Besuch kamen, um die traditionelle Arbeitsweise eines Bäckers zu bestaunen.

Über das „Aus“ gibt es mehrere Gründe. Aber natürlich ursächlich: Beide sind im Rentenalter, Inge stand 50 Jahre hinter der Theke und Franz nur einige Jahre weniger in der Backstube. Nachfolge gibt es nicht, irgendwann glangts.

Gott sei Dank gibt es einen nahtlosen Übergang zu der neuen Bäckerei „Brotliebe“ am Bahnhofsgelände und in Anitas Dorfladen, sowie beim Gütter in Rieden gibt und gab es auch immer schon eine große Auswahl an Backwaren.

Versorgt sind wir bestens, aber trotzdem, mit Wehmut sehen wir, dass sich schon wieder ein Traditionsbetrieb vom Kinderlied verabschiedet. Und was jetzt? Ihr sagt: Auf alle Fälle erstmal Urlaub in der Sonne und Skifahren, vieles am Haus und im Garten nachholen. Und Radlfahren, die Inge mit dem Hund ist jetzt schon ein Klassiker. In einigen Jahren vielleicht wieder mit Hund im Kinderanhänger. Inge und Franz, wir danken Euch für die jahrzehntelange gute Betreuung. Wahrscheinlich merken wir erst, wenn das Geschäft weg ist, wie wichtig „es uns wards“. Lost`s es Eich guad geh.

SBB

Frieder Meidert Rinderhalter des Jahres in Deutschland

Nun hält er den Preis in Händen: Frieder Meidert hat es geschafft – er ist mit dem Ceres-Award als Rinderhalter des Jahres 2022 ausgezeichnet worden. Bei einer Feier in Berlin wurde ihm in Begleitung seiner Frau Steffi die Auszeichnung überreicht. Eine Bewerbung, die sich durch Zufall ergeben hat, doch die Bestätigung für sein Tun zeigt, dass er es richtig macht. „Unverhofft kommt oft“, freut sich der glückliche Preisträger, der seine Siegchancen im Vorfeld als gering eingestuft hatte. Beeindruckt habe die Jury Meiderts Gesamtkonzept, das Regionalität, Soziales und Tierhaltung miteinander verbindet. Die Tiere liegen alle auf Stroh und haben lichtdurchflutete Ställe. Auch kauft Frieder Meidert alle seine Kälber von Bauern aus der Region, die maximal 40 Kilometer entfernt wohnen.

Hier staunt die Jury

Gepunktet hat er neben der Landwirtschaft mit dem Bauernhofkindergarten, den der Integrationskindergarten Soyen bei ihm am Hof betreibt. Hier werde schon den Kleinsten das Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur vermittelt. „Der Bauernhofkindergarten war mein Hauptgrund für die Bewerbung“, so Meidert, der sich in diesem Zusammenhang auch bei seiner Frau Steffi für deren großes Engagement bedankt. „Eine gemeinsame Idee muss erst umgesetzt werden“. Der Ceres-Award ist mit einem Preisgeld von 1.000 Euro dotiert. „Diesen Gewinn möchte ich gerne den Kindern der Bauernhofgruppe zugutekommen lassen“, verrät Meidert. Im Frühjahr soll ein Gemüsebeet am Hof hergerichtet werden.

Infos zum Ceres-Award

Der Ceres Award gilt mittlerweile als eine der begehrtesten

Frieder Meidert bei der Ehrung in Berlin

Auszeichnungen in der Landwirtschaft, vom Magazin „agrarheute“ des Deutschen Landwirtschaftsverlags wurde er heuer zum neunten Mal verliehen. Eine Jury, bestehend aus je einem Fachredakteur sowie einem Vertreter eines Fachverbandes und des jeweiligen Kategoriesponsors, machte sich vor Ort ein Bild der 30 für den Award nominierten Betriebe. Sie wählten aus den Finalisten die Preisträger in den Kategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmer sowie Geschäftsidee. Am 12. Oktober fand die feierliche Preisverleihung mit mehr als 500 Gästen aus Politik und Landwirtschaft statt. Frieder und Steffi Meidert waren als eine der Sieger mit dabei.

Tanja Geidobler

Jahreshauptversammlung der Schützen Birkeneder-Kirchreith .e.V.

Am 29.September 2022, 19:30 Uhr, kamen in der Pizzeria Da Salvatore & Massimo in Soyen 28 Mitglieder zur jährlichen, ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen.
Schützenmeisterin Irmgard Kebinger begrüßte die zahlreich erschienenen Anwesenden herzlich. Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die JHV satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist und stellte die Tagesordnung gemäß der Einladung vor. Die Vorsitzende berichtete über das Geschehen im Verein und bedauerte dabei, daß die Schießsaison, Corona bedingt, nicht wie geplant stattfinden konnte. Nach dem Jahresrückblick trug Vereinskassier Stefan Willnhammer den Kassenbericht vor, der von den Kassenprüfern Josef Machl und Peter Riedl geprüft und ohne Beanstandung bestätigt wurde. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Schützenmeisterin Irmgard Kebinger verlas noch anstehende Termine, unter anderem den Schießbeginn am 20.Oktober 2022. Anschließend bedankte sie sich bei den Mitgliedern, für ihre tatkräftige Unterstützung in den letzten und noch kommenden Jahren.

Schützenmeisterin Irmi Kebinger bei der Begrüßung

Langjährige Mitglieder der Schützen Birkeneder-Kirchreit e.V.

60 Jahre Mitgliedschaft: Friedl Hinterberger
50 Jahre Mitgliedschaft: Lorenz Ganslmeier, Alois Trautbeck
40 Jahre Mitgliedschaft: Simon Bauer, Franz Huber, Georg Riedl, Peter Riedl, Martin Steinegger, Rupert Zoßeder jun.
25 Jahre Mitgliedschaft: Rosemarie Kaffl, Regina Löw, Andreas Trautbeck

Hans Jäger

Die langjährigen Mitglieder der Birkeneder-Schützen-Kirchreit e.V.

Jahreshauptversammlung 2022 der Hubertusschützen Teufelsbruck

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, fand die Jahreshauptversammlung der Hubertusschützen Teufelsbruck statt. Schützenmeister Peter Thaller begrüßte die anwesenden Schützinnen und Schützen. Er gab einen Überblick über die vergangenen Jahre. Seit der letzten aktiven Schießsaison 2019/2020 gab es jedoch nur wenig zu berichten, diese musste leider vorzeitig abgebrochen werden. Aufgrund der anhaltenden Pandemie musste der Schießbetrieb der Teufelsbrucker Schützen bis zu diesem Jahr eingestellt werden. Jetzt soll es aber wieder losgehen. Ab dem 3. November 2022 wird wieder wöchentlich jeden Donnerstag bei Salvatore & Massimo in Soyen geschossen.
Im weiteren Verlauf der Versammlung dankte Peter Thaller nachträglich den 2019 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für Ihre langjährige Arbeit. Klaus Grill für 5 Jahre als 1. Schützenmeister (jetzt 2. Schützenmeister), Andreas Thaller sen. für 10 Jahre als 2. Schützenmeister, Anton Zimmer für 23 Jahre als Kassier und Johann Grill für 21 Jahre als Schriftführer (jetzt Beisitzer).
Hast du Interesse, bei uns mitzumachen? Wir schießen während der Saison immer donnerstags bei Salvatore & Massimo in Soyen. Gerne kannst du auch unseren Schützenmeister Peter Thaller **Tel.: 0179/1190569** kontaktieren.

Johannes Geidobler

Peter Thaller, Schützenmeister der Hubertusschützen Teufelsbruck

Interessante Herbstversammlung mit Äpfel und Birnen

Gartenbauverein Rieden-Soyen

Zur Herbstversammlung des Gartenbauvereins im Oktober sind viele Mitglieder der Einladung gefolgt, um den Vortrag von Georg Loferer zu hören. Der mittlerweile recht bekannte Pomologe vom Landratsamt Rosenheim hat einen Einblick gegeben über das oberbayerische Projekt „Apfel. Birne. Berge“. In mehreren Landkreisen entlang der Alpenkette suchen Georg Loferer und Kollegen nach alten Obstsorten, um sie zu bestimmen und besonders um diese zu erhalten. So werden in naher Zukunft „Sorten-Erhaltungsgärten“ entstehen, wo alte unbekannte und vergessene Arten besichtigt werden können, auch im Landkreis Rosenheim ist ein solcher geplant. Aber nicht nur der Erhalt alter Sorten ist bedeutsam, sondern ebenso die Suche nach Apfelsorten, die mit dem Klimawandel zurechtkommen werden. Robuste Sorten und Spätblüher werden für eine Pflanzung auch in Privatgärten empfohlen, da Schädlinge und Krankheiten sowie Spätfröste zunehmen. Zwei Arten wurden genannt – der Winterrambur und der Bohnapfel. Nicht zu vergessen sind die Kreisfachberater der Landkreise, die jedem Gärtner eine Empfehlungsliste zukommen lassen und zusätzlich beraten, welche Obstsorte am jeweiligen Standort geeignet ist. Georg Loferer beantwortete zusätzlich viele Fragen und verwies auf die nächste Veranstaltung im Bauernhausmuseum Amerang am 6. November, wo es eine Obstsortenausstellung zu sehen gibt.

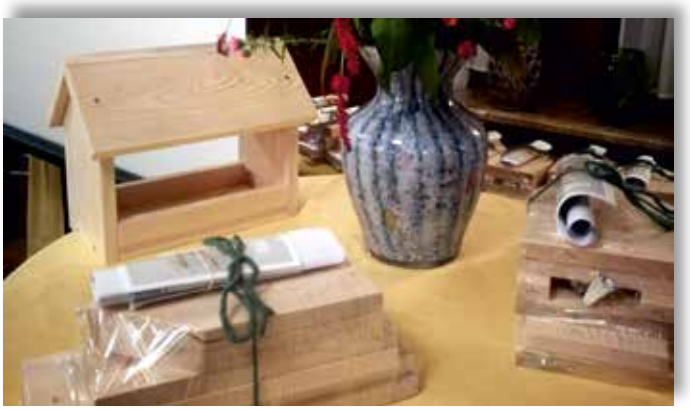
Zum Abschluss der Herbstversammlung stellte Rosi Landstorfer noch einen Winterwettbewerb für die ganze Familie vor. Man kann beim Verein einen Bausatz für ein Vogelfutterhäuschen erwerben, inklusive Anleitung, Futterempfehlung und Vogelbestimmungsheft (Komplett-Set 10 €). Um dann im kommenden Winter die Vögel im Garten zu füttern und zu beobachten. Bis zum 15. Februar können pro Familie 2-3 besonders schöne Fotos der Futterstelle und eine Liste der beobachteten Vögel, per Email eingeschickt werden (**rosi.landstorfer@gmx.de**.) Bei der Versammlung im Frühjahr werden dann die Gewinner gezogen. Es gibt Preise, die dem Vogelschutz dienen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Soyener an diesem Wettbewerb teilnehmen!

Liebe Soyener – besonders ihr Kinder: Es gibt noch ein paar Bausätze für Vogelfutterhäuschen! Wer noch eins möchte, kann sich gerne bei Rosi melden. (rosi.landstorfer@gmx.de).

Isabella Wolferstetter

Die Besucher hörten aufmerksam zu

Rosi Landstorfer legte den Mitgliedern den Bausatz nahe



Der Bausatz des Vogelhäuschens

Soyener CSU bei Wahlkrimi

Die Soyener CSU hat am vergangenen Samstag drei Vertreter zur Sonderdelegiertenversammlung nach Rosenheim geschickt. Wast Friesinger (sen.) aus Albaching konnte sich in der Stichwahl mit 56 zu 54 Stimmen hauchdünn gegen Dr. Thomas Geppert aus Bad Aibling durchsetzen. Wast Friesinger kann nun als Landtagsabgeordneter im Herbst 2023 für den Stimmbezirk Rosenheim West kandidieren.

Ob die drei Stimmen aus Soyen ausschlaggebend waren, bleibt ob der geheimen Wahl offen. Michael Schlosser, Frank Bederna und Helmut Grundner gaben als Sonderdelegierte im Rosenheimer Ballhaus jeweils ihre Stimme ab.

Ein Großteil der Soyener CSU-Mitglieder

Das vakante Bezirkstagsmandat Rosenheim West von Friesinger könnte an den 26 Jahre jungen Matthias Eggerl aus Rott übergehen. Er wurde als CSU-Kandidat nominiert und stellt sich als Nachfolger von Wast Friesinger zur Wahl. Die Wahlenzum Land- und Bezirkstag finden zusammen alle 5 Jahre statt, so auch kommendes Jahr. Die Kandidaten für den Stimmkreis Ost wurden am vorangegangenen Freitagabend bestimmt. Für den Landtag wurde Daniel Artmann und für den Bezirkstag Marianne Loferer aufgestellt.

Helmut Grundner

Funkmast in Soyen kommt

Gemeinderat stimmt mit knapper Mehrheit nun doch der Errichtung im Bereich Kasten-Edlwagen zu

Die Errichtung eines Mobilfunkmastens mit einer Höhe von zirka 45 Meter im Bereich Kasten-Edlwagen, war nach Ablehnung durch den Gemeinderat Soyen im März dieses Jahres erneut Thema in der Sitzung des Rates. Bürgermeister Thomas Weber informierte die Räte über ein Schreiben des Landratsamtes Rosenheim, in dem darauf hingewiesen wird, dass sich das Bauvorhaben im Außenbereich befinde. Wenn öffentliche Belange nicht entgegenstünden, könne das Vorhaben zugelassen werden. Im Genehmigungsverfahren wurden die Regierung von Oberbayern, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim, sowie die untere Naturschutzbehörde beteiligt. Alle beteiligen Fachstellen haben dem Bauvorhaben unter der Festsetzung von Auflagen zugestimmt. Es stünden somit dem Bauvorhaben keine öffentlichen Belange entgegen.

Das Landratsamt beabsichtige daher, das verweigerte Einvernehmen vom März zu ersetzen und bat um nochmalige Behandlung der Thematik im Gemeinderatsgremium. Gemeinderatsmitglied Martin Krieg fand es grundsätzlich nicht gut, wenn von oben her entschieden werde. Er könne dem Vorhaben nicht zustimmen, da es bessere Standorte gebe. Um alle Gemeindegebiete mobilfunkmäßig gut abdecken zu können, müssten noch mehr Funkmasten aufgestellt werden.

„Es handelt sich hier eindeutig um ein Bedürfnis der Zeit und man muss dem Bau des Funkmastes unbedingt zustimmen“, entgegnete Gemeinderatsmitglied Dr. Hans Hinterberger. Er könne die teilweise Mobilfunkskepsis nicht nachvollziehen.

Helmut Grundner fügte an, dass es ja primär darum ginge, die Funklöcher an der Bahnstrecke zu vorsorgen. Dass dann noch Teile der Gemeinde mitversorgt werden, sei eine gute Sache. „Die Bürger in Schlicht freuen sich auf die bessere Mobilfunkversorgung.“

Die Gemeinderäte Ludwig Maier und Peter Thaller sprachen sich für ein Funkvorsorgekonzept aus. Dann könne Mobilfunk gebaut werden, wo es Sinn mache. Für die Gemeinde sei es gut, diesen Mobilfunkmasten in Schlicht zu bekommen.

Bürgermeister Thomas Weber verwies auf die Grafik vom März, als gezeigt wurde, wo es noch Funklöcher im Bahnbereich gebe. „Für Notfälle muss eine lückenlose Funkversorgung gewährleistet sein“, so Weber. Nach wie vor halte er den Mobilfunkausbau in Soyen für sehr wichtig.

Die nochmalige Abstimmung über die Errichtung eines Mobilfunkmastens im Bereich Kasten-Edlwagen ergab eine Zustimmung mit 7:6 Stimmen.

Text&Foto: Tanja Geidobler

Konrad Radlmair
Rechtsanwalt & Steuerberater
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Zertifizierter Unternehmens-nachfolgeberater (zentUma e.V)
Testamentsvollstreckungen
Mehr als 20 Jahre Ausbildungsbetrieb in Edling

Liebe Mandanten und Geschäftsfreunde,
Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von Herzen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit, Gesundheit, Glück, Frieden und Erfolg im neuen Jahr.

Ab 24.12.2022 machen wir Urlaub und sind ab 09.01.2023 gerne wieder für Sie da.

Alles Gute für 2023

Tel: 08071-92064-0 – Fax: 08071-92064-29
E-mail: kanzlei@stb-radlmair.de

Recht, gut beraten.

Birkenstrasse 15 – 83533 Edling
www.stb-radlmair.de

Neue Homepage kanzlei-wiedemann.de

Anwaltskanzlei Stefanie Sonja Wiedemann

Allen Mandanten und Geschäftsfreunden danken wir für die gemeinsame Zeit. Von Herzen wünschen wir Ihnen besinnliche Weihnachtstage, Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr.

2023
Sicher
Wegweisend
Souverän

D-83533 Edling – Birkenstrasse 15 – Tel. 08071-9044707 – kanzlei-wiedemann.de

DANKE ! Frohe Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr

Küchen Galerie

Mehr erfahren: 08071-1039-26 und 1039-27

Küche. Follner.
Edling · Staudhamer Straße 27

info@kuechengalerie-follner.de
www.kuechengalerie-follner.de

Wir wünschen Ihnen für **2023 viele Glücks-Sterne**

Alle Gewerke aus einer Hand

Inspirieren
Beraten
Planen
Bauen

Strohrind aus Taubmoos
schmeckt grandios!

„Fleisch direkt vom Bauern“
www.meidert-vieh.de

HAARE | KOSMETIK | RASUR

Friseursalon Nicole Seidl
Dorfstr. 2 | 83564 Soyen
Telefon: 08071-5523771
Mail: info@friseur-seidl.de

www.friseur-seidl.de

Neue Trikots für Soyener-E-Jugend

Baufirma Hinmüller kleidet das E-Jugendteam neu ein

Die Soyener E-Jugend zusammen mit Sponsor Jürgen Hinmüller (links) und den Trainern Guido Geidobler und Michael Kulinyak.

TSV SOYEN

Nach der pandemiebedingten Fußballpause trainierten die Fußballer/innen der E-Jugend, zusammen mit ihren Trainern Michael Kulinyak und Guido Geidobler, seit Sommer zwei Mal die Woche und hatten auch einige Freundschaftsspiele. Ab September wurde es dann „ernst“ und die Punktspiele im Ligabetrieb zusammen mit sechs weiteren Mannschaften standen an. Ausgestattet mit neuen Trikots begann das erste Spiel gleich mit einem Sieg, vier weitere tolle Siege folgten, zwei Spiele wurden leider verloren. Am Ende belegten die Buben und Mädchen einen tollen dritten Platz, ganz knapp wurde der Zweite verpasst.
Die erfolgreichen Torschützen waren Mario (14), Alessio (12), Fabian (3) und Julian, Maxi, Leopold und Lukas mit je einem Tor.
Zur Belohnung durften die Kinder zu einem Heimspiel der Spielvereinigung Unterhaching fahren und hatten dort jede Menge Spaß, auch mit Maskottchen Fonsi, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Tanja Geidobler

Aufruf zum Schiedsrichterlehrgang

Nach dem Jahreswechsel Anfang 2023 wird es wieder mehrere Möglichkeiten geben, die Ausbildung zum Fußball-Schiedsrichter zu absolvieren – auch im Rahmen einer kompletten Online-Schulung für den theoretischen Teil. Interessierte Kandidaten, bei Jugendlichen auch deren Eltern, sowie Vereinsvertreter haben die Möglichkeit, sich über die Schiedsrichterausbildung und deren Durchführung sowie über die Rahmenbedingungen und Vorteile der Tätigkeit als Fußballschiedsrichter ausführlich zu informieren.
Das Mindestalter zur Teilnahme an der Schiedsrichterausbildung liegt bei 12 Jahren. Willkommen sind aber nicht nur Jugendliche, sondern auch ältere Kandidaten, insbesondere Spieler, die ihre Karriere bereits beendet haben oder bald beenden und durch die Schiedsrichtertätigkeit dem Amateurfußball auf aktive Art verbunden bleiben wollen. Vereine, die ihr Schiedsrichtersoll nicht erfüllen oder derzeit gar keinen aktiven Schiedsrichter in ihren Reihen haben, sind ebenfalls eingeladen, an den Schulungen teilzunehmen.

Infos über die Schiedsrichterlehrgänge erhalten Sie bei Gruppenschiedsrichterobmann Josef Kurzmeier per E-Mail unter josef-kurzmeier@gmx.de oder telefonisch: 0170-8653595.
Text und Bildmaterial: SRG Chiem

Heinz Stoffl sponsert TSV-Fußballjugend

Heinz Stoffl Allianz

Die Allianz-Vertretung Soyen von Heinz Stoffl hat für die Jugendmannschaften des TSV Soyen Getränkeflaschen mit Träger spendiert. Die Nachwuchsspieler des TSV Soyen sagen herzlichen Dank für diese großartige Aktion.

Traineramt nieder gelegt

Der bereits seit September erkranke Fußball-Herrentrainer Werner Rumpf vom TSV, legt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder. Nach der Vorbereitungsphase war Rumpf nur bei drei Punktspielen der Hinrunde der A-Klasse 3 als Trainer auf der Trainerbank, bevor er erkrankte. Nachdem eine Genesung in Kürze nicht absehbar ist, hat er sich mit der Abteilungsleitung einvernehmlich darauf geeinigt, das Traineramt mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Werner Rumpf erklärte selbst, dass er mit Freude und Leidenschaft Trainer des TSV Soyen war und ihm ein Rücktritt trotz der momentan schwachen sportlichen Ausgangslage sehr schwerfiel, er jedoch keine andere Lösung sieht. Wie er selbst angab, möchte er immer 100% geben und dies sei aufgrund seiner gesundheitlichen Verfassung nicht mehr möglich.
Er wünscht „seinen Buam“ vom TSV Soyen für die Zukunft alles Gute und hofft auf ein Aufbäumen in der Rückrunde, um den Klassenerhalt zu erreichen.
Die Fußballabteilung dankt Werner für seinen unermüdlichen Einsatz und wünscht ihm schnelle Genesung.

Marc Tjong- Abteilung Fußball

Neuen Trainer verpflichtet

Martin Weinberger ab Februar neuer Herrentrainer beim TSV Soyen

Mit Martin Weinberger hat Abteilungsleiter Marc Tjong einen neuen Trainer für die Herrenmannschaften des TSV Soyen verpflichtet. Martin Weinberger wird ab Februar 2023 die Vorbereitung zur äußerst komplizierten Rückrunde starten. Der neue Coach wohnt in Oberndorf bei Haag. Als Trainer betreute er wiederholt erfolgreich den SV Schwindegg. Unter seiner Führung ist der SV Schwindegg mehrmals in die Kreisklasse aufgestiegen. Er kennt auch die Situation eine Mannschaft in schwierigen Zeiten, sprich Abstiegskampf, zu übernehmen. Das Traineramt ist befristet. Der TSV Soyen ist überaus glücklich in der derzeitigen Situation einen erfahrenen Trainer verpflichten zu können.
Wir wünschen Martin einen guten Einstieg beim TSV.

Text: SBB

Martin Weinberger, der neue Herren-Trainer des TSV Soyen

Pech gegen den ASV Rott

Völlig unnötige Niederlage nach Last-Minute-Tor

Gegen den ASV Rott erlebte der TSV Soyen eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Nach einem ordentlichen Spiel, bei dem der TSV nicht die schlechtere Mannschaft war, musste man in der 89. Minute denn zweiten Treffer zur 1:2 Niederlage hinnehmen. Nach einer 1:0 Pausenführung, sowie einem verschossenen Elfmeter (80.Min.) durch Alex Gröger ist die Niederlage für das Maier-Team als absolut bitter zu betrachten.
Beide Mannschaften erwischten einen fahrigen Start, fanden sich zunächst nicht zurecht und erlaubten sich im Spielaufbau zu viele Fehler. Erst als der TSV es schaffte das Spiel mehr nach vorne zu treiben, entstanden Torchancen. Luis Bracamonte Weir war, nach einem schönen Pass aus der Tiefe, der Nutznießer und brachte den Ball geschickt an ASV-Torwart Matthias Mangst im Tor unter. Die Führung zur Pause war für den TSV nicht unverdient. Das Bild blieb in Hälfte zwei ähnlich. Die ASV-Elf von Rene Töpfer suchte nach Lücken, die Soyen kaum zuließ. Erst als der ansonsten gut leitende Schiedsrichter Fatih Karaca nach einem Rotter Angriff auf den Elfmeterpunkt deutete, glich der ASV Rott aus. Obwohl der Spielleiter auf das umstrittene Foulspiel die Vorteilsregel anwendete, pfiff er nach der vergebenen Chance auf Elfmeter. Diese seltsame Entscheidung nutzte Lukas Maierbacher zum Ausgleich. Im Anschluss ging es vor allem in den Strafräumen zur Sache, jedoch konnte keiner die Chancen, die sich beiden Teams boten, zu etwas Zählbaren nutzen. Soyen war in der Defensive in den letzten 10 Minuten öfters gefordert und bekam immer wieder ein Bein dazwischen. Das Remis schien zu halten, zumal auch Soyen seine sporadischen Konter nicht abschloss. Tragisch wurde es dann im Schlussabschnitt. Völlig zu Recht bekam Soyen einen Strafstoß zugesprochen. Der eingewechselte Alex Gröger vergab den Strafstoß mit einem zu laschen Abschluss und nutze die Chance zum Sieg nicht. Als alle mit dem Abpfiff rechneten, kam der ASV noch zum Lucky Punch. Die aufgerückte TSV-Abwehr vergaß das Umschaltspiel, Rott konnte nun über ihre schnellen Spitzen durch Tim Sponar zum glücklichen, aber nicht zum verdienten „Dreier“ einschieben.

Luis Alejandro Bracamonte Weir brachte den TSV in Führung

Text: Julian Neusser

Debakel in Oberndorf

Nach 1:8 weiter im Besitz der roten Laterne

Der DJK SV Oberndorf fertigte die erste Fußballmannschaft des TSV Soyen nach allen Regeln der Kunst mit 8:1 ab. Obwohl auf dem Papier der SVO als Favorit ins Spiel ging, ist so eine Defensivleistung von Soyen eigentlich schwer erklärbar. Schon nach wenigen Sekunden sorgte Adrian Lechner mit seinem Treffer vor 80 Zuschauern für die Führung der Blau-Weißen Gastgeber. Die Heimmannschaft machte weiter Druck und erhöhte den Spielstand im Eilschritt durch einen Treffer von Dominik Lindlmeier. Soyens Thomas Eder verkürzte zwar per Kopf in der 21. Minute auf 1:2. Jedoch die Vorentscheidung des Spiels führte der SVO per Doppelpack schon früh herbei. Durch Treffer innerhalb weniger Minuten, von Stefan Hundschell (29.) und Adrian Lechner (32.), war das Match vorzeitig entschieden. Anschließend wurde es peinlich: Nach seinem ersten Tor (37.) markierte Alexander Stein wenig später seinen zweiten Treffer (40.). Der SVO versäumte anschließend seine Pausenführung weit höher als 6:1 zu gestalten. Absolut bestimmend zeigte sich der SVO gegen die äußerst schwachen Gäste nach der Pause. Ausdruck ihrer Dominanz war ein schier unüberwindbarer Rückstand, aber auch das mangelhafte Zweikampfverhalten des TSV. Der DJK SV Oberndorf nahm im zweiten Spielabschnitt den Fuß vom Gaspedal, legte aber dennoch 2 Treffer durch Stein und Schwinghammer nach. Mit dem Spielende fuhr die DJK SV Oberndorf einen Kantersieg ein, der gegen die indisponierte Soyener Elf an diesem Tag auch höher hätte ausfallen können.

Text: SBB

Verkürzte zum 1:2, Thomas Eder

Erster Heimsieg geglückt

Soyen besiegt SK Waldkraiburg 3:2

Da ist das Ding! Besser gesagt der erste und lang ersehnte Heimsieg des TSV Soyen. Gegen den Tabellennachbarn haben die Männer in Schwarz-Rot einen wichtigen Sieg gegen den Abstieg erkämpft und verdient drei Punkte eingefahren. Die letzten Spiele zeigten, dass es gegen SK Waldkraiburg ein körperbetontes Spiel werden würde.

Dem TSV Soyen gelang ein optimaler Start, schon früh (4`) sorgte Thomas Probst mit einem gelungenen Abschluss für die Führung. Lediglich 10 Minuten später gelang Luis Bracamonte Weir das 2:0, was bei der Heimmannschaft eine deutliche Stabilität bewirkte. Der SK Waldkraiburg ließ jedoch nicht locker und spielte beharrlich und kämpferisch weiter. Die Anfangsphase war von Zweikämpfen geprägt, die den Spielfluss auf beiden Seiten einbremsten. In der 27. Minuten entschied der Schiedsrichter, nach einem Foul im Soyener Strafraum auf Elfmeter, Burhan Karababa nutze diesen zum 2:1 Anschlusstreffer aus.

In der zweiten Spielhälfte brauchten die Soyener erneut nur wenige Minuten, um ihre Führung auszubauen. Ein strammer Schuss von Luis Bracamonte Weir aus 18 Meter auf das gegnerische Tor, rutschte dem Keeper unglücklich durch die Arme, was das durchaus verdiente 3:1 bedeutete. Auch in der zweiten Halbzeit war das Spiel von teils vielen kleinen und größeren Fouls geprägt. Die komfortable Führung sollte dem heimischen Team mehr Ruhe und Gelassenheit geben, jedoch fehlt der TSV-Elf momentan einfach die gewisse Portion Coolness. Kurz vor Schluss, in der 88. Minute, gelang dem Soyener Mittelfeld kein Zugriff auf den gegnerischen Angriff, Waldkraiburg konnte dies ausnutzen und mit einem platzierten Schuss, abermals durch Burhan Karababa, abermals verkürzen. Nach dem 3:2 ging es nochmal sehr hektisch zu, doch zur Freude aller Soyener konnte das Ergebnis verdient über die Zeit gebracht werden. Im Allgemeinen war es ein Spiel, welches von Kampf und Leidenschaft geprägt war und in dem der TSV Soyen zurecht die Punkte gewonnen hat.

Text: Julian Neusser

So ein Heimsieg tut gut: Interimstrainer Pauli Mayer

GEORG BACHER
Wendling 1
Soyen
08071 7953
08071 51431
KFZ- und Schmiedemeister
Unfallinstandsetzung
Kundendienst/AU/TÜV im Haus
Schmiede
Gartengeräte

Martin Krieg
KFZ- u. LM-Service
Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb
83564 Soyen Hinterleiten 1
fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

Bareuther macht den Unterschied

Nach 2:4 auf Abstiegsrang gelandet

Dank der Offensivstärke von Matthias Bareuther und Patrick Kainz beendete der SV Albaching nicht nur seine Torflaute, sondern kam durch das 4:2 (3:1) gegen den TSV Soyen auch zum ersten Sieg seit dem 28. August.
Albaching versuchte von Anfang an sein Heil in der Offensive. Bereits nach 10 Minuten pfiff der SR Hans Rappolder einen berechtigten Elfmeter für den SVA, jedoch die Hausherren nutzten die Chance durch Sebastian Gschwendtner nicht. Der scharf getretene Strafstoß ging über das Gehäuse. Albaching blieb trotzdem am Drücker. Nachdem der überragend spielende SVA-Sturmführer Bareuther schon mehrmals ohne Folgen auf das TSV-Tor zugesteuert war, machte er in der 18. und 25. Minute ernst. Eine äußerst fahrlässige Deckungsarbeit ermöglichte dem schnellen Stürmer einen Doppelpack. Fast identische Tore brachten den TSV früh gegen die agileren Albachinger in Rückstand, obwohl sich bis zu diesem Zeitraum die Kontrahenten egalisierten. Ein Pfostenschuss von Pascal Ridinger in der 35. Min. zeugte davon, dass auch Soyen Chancen für Tore hatte. Kaum zogen aber die Gastgeber das Tempo wieder an, wurde es gefährlich.

Schwerstarbeit füt Matthias Ganslmeier

So auch in der 30. Spielminute, als Bareuther im Strafraum gefoult wurde. Den fälligen Elfer verwandelte Simon Ettmüller nun sicher zum 3:0. Kurz vor der Pause brachte der aufmerksame Thomas Probst, nach einem Torwartfehler vom SVA-Keeper Bernhard Edelbergmeier den TSV auf 1:3 heran.
Nach der Pause versuchten die Gäste ihr Offensivspiel zu intensivieren, spielten dabei den Hausherren aber erst recht in die Karten. Die SVA-Konter wären tödlich gegen eine oft unsortierte TSV Abwehr gewesen, aber auch die Gastgeber spielten unkonzentriert und fahrlässig. Erst in der 60 Minute gelang das vorentscheidende 4:1. Sebastian Gschwendtner schloss den über mehrere Stationen gut angelegten Angriff mit einem 25 Meter-Hammer ab. Danach hatte der SVA gegen angeschlagene Gäste das Spiel im Griff. Stellenweise war die fahrige TSV-Abwehr indisponiert und machte es den Hausherren möglich, noch weitere Chancen herauszuspielen. Weder Kainz noch Bareuther konnten allerdings noch einmal zuschlagen. In der 87. Minute gelang Pascal Ridinger das Ergebnis, mit der ersten realen Chance im zweiten Spielabschnitt, für den TSV auf 2:4 verkürzen.

Text: SBB

Wieder ohne Punkte

Der TSV verliert auch in Aschau

Mit einer 1:5-Niederlage im Gepäck ging es für den TSV Soyen vom Auswärtsmatch bei der Reserve des SV Aschau/Inn in Richtung Heimat. Was viele voraussagten, trat auch ein: Der SV Aschau/Inn II wurde der Favoritenrolle gerecht, obwohl im Hinspiel sich beide Mannschaften mit einem 1:1 trennten.

Thomas Probst erzielte die 1:0 Führung

Kaum war der Anpfiff ertönt, ging es vor nur 25 Zuschauern bereits flott zur Sache. Thomas Probst stellte die Führung für den TSV Soyen her (10.). Der TSV Soyen musste bald den Ausgleichstreffer von Manuel Kraus zum 1:1 hinnehmen (37.). Zum Seitenwechsel hatte noch keine Mannschaft die Oberhand gewonnen. Unentschieden lautete der gerechte Zwischenstand. Yves Deutsch schoss für den SV Aschau/Inn II in der 62. Minute das zweite Tor. Kurze Zeit später beförderte Dominik Anzenberger das Leder zum vorentscheidenden 3:1 über die Linie (64.). In der 72. Minute stellte Soyens Trainer um und schickte in einem Doppelwechsel Michael Kulinyak und Tim Eder für Johannes Speckmeier und Tobias Proksch auf den Rasen. Für das 4:1 des SV Aschau/Inn II sorgte Spielertrainer Deutsch, der in Minute 75. zur Stelle war. Es war schon die Schluss Minute angebrochen, als Heinz Hintermayr für einen Treffer zum 5:1 sorgte. Am Schluss siegte der SV Aschau/Inn II gegen den TSV auch in dieser Höhe verdient. Die Abstiegssorgen des TSV Soyen sind nach der klaren Niederlage noch größer geworden. Die Durchlässigkeit im Abwehrspiel des Gastes ist deutlich zu hoch. Der TSV Soyen musste sich nun schon neunmal in dieser Spielzeit geschlagen geben. Es wird nicht leichter für die Mannen von Interimstrainer Pauli Mayer.

Text: BFV/Foto: SBB

Hohenthann dominierte mit 6:0

Schwache TSV-Elf ohne Chance

Keinen Fuß brachten die Fußballer des TSV Soyen beim TSV Hohenthann auf den Boden. Nach einem einseitigen Spiel besiegten die Grünweißen die Soyener klar mit 6:0 (4:0).
Schon früh kam der TSVS unglücklich durch ein Eigentor in Rückstand. Anschließend hatten die Gastgeber im Mittelfeld klare Vorteile, kamen durch intensives Pressing und über konsequentes Flügelspiel immer wieder in Ballbesitz und dadurch zu ihren Chancen. Eine überforderte TSV-Abwehr musste bis zur Pause noch drei weitere, leicht vermeidbare, Tore hinnehmen. Selbst gelang fast nichts, was die wenig beanspruchte Hohenthanner Abwehr in Gefahr brachte.
Als dem Torjäger Sebastian Lausch bereits in der 46. Min. das 5:0 gelang, war das Spiel endgültig durch. Obwohl die Gastgeber im zweiten Spielabschnitt das Tempo zurückschraubten, blieb es ein einseitiges Match. Soyen hatte weder Kraft und Spielvermögen, um noch Initiativen zu zeigen. Im Gegenteil, Lausch erzielte sein drittes Tor und machte das halbe Dutzend voll.
Kurz darauf war die Partie vorbei. Der TSV Hohenthann gewann hochverdient mit 6:0 und schloss die Herbstrunde als Tabellenzweiter ab. Die Soyener Elf muss, auch wenn am kommenden Sonntag gegen die 2. Mannschaft der Reichertsheimer ein Sieg gelänge, auf einem Abstiegsplatz überwintern.

Text: SBB

Heimniederlage mit 0:4

Nur eine gute Halbzeit reichte nicht

Zum letzten Punktspiel vor der Winterpause traten die Soyener gegen die Zweitbesetzung des SV Reichertsheim an. Wie schon im Hinspiel (0:6) war auch dieses Mal mit 0:4 das Ergebnis deutlich. Dem Spielverlauf nach waren die Spieler von Trainer Pauli Mayer, vor über hundert Zuschauern, eine Stunde auf Augenhöhe. Ihr Spiel war gefälliger als in den Vorwochen, aber auch meist an der Strafraumgrenze zu Ende. Auch die Gäste konnten nichts Entscheidendes kreieren. Erst als Kepper Luca Fischer bei einem unnötigen Rückpass von Matthias Ganslmeier über den Ball drosch, gelang der zweiten Mannschaft der SG RRG mit einem Eigentor des TSV die Führung. Eigentlich passte diese Szene genau zum Soyener Dilemma, nach vorne keine Dominanz und nach hinten mit einem fatalen Fehler. Statt mit einem verdienten Remis ging es mit hängenden Köpfen in die Pause. Beseelt von der geschenkten Führung setzten die Gäste nach und erzielten bereits in der 47.‘ und 51.‘ durch Christian Bauer und Dominik Kohwagner das 2:0 und das 3:0. Das Spiel war frühzeitig durch. Anschließend offenbarte der TSV zum wiederholten Mal bedenkliche Abwehr- sowie Konditionsprobleme und war mit den Gegentoren noch gut bedient. Das 4:0 besorgte schlussendlich in der 79.‘ Spielminute Benjamin Anzenberger zum verdienten Gästesieg.

Text: SBB

„Dicke Luft“ vor dem TSV Gehäuse, dieses Mal klärte Luca Fischer bravorös

Traumhafte Tennissaison

Ein Rückblick auf das erfolgreiche 2022

Das Tennisjahr begann bei den Akteuren des TSV mit einem Trainingslager in Tignale am Gardasee, wo der Grundstein für die erfolgreichste Spielzeit der Abteilung gelegt wurde. 20 Spieler nahmen an diesem Trainingslager teil und waren begeistert von den Trainern, die viele neue Einflüße einbringen konnten. Die Saison bei der Herrenmannschaft begann nach dem letztjährigen Aufstieg mit einem Paukenschlag gegen die Mannschaft aus Wasserburg und Reitmehring, ein Match, dass man mit 5:4 gewinnen konnte und somit den Beginn einer perfekten Spielzeit hinlegte. Das Team um Kapitän Paul Neugebauer blieb die komplette Saison ohne Niederlage und konnte sich den Meistertitel und somit den zweiten Aufstieg in Folge sichern. Der Spirit in der Mannschaft war über die ganze Spielzeit einzigartig. Dem wollte die Herren 50 Mannschaft nicht nachstehen und musste sich auch nur einmal in der Saison geschlagen geben. Sie holte sich ebenfalls den Meistertitel in ihrer Gruppe. Auch in dieser Altersklasse ein noch nie dagewesener Erfolg des Teams um Kapitän Wolfgang Zoßeder. Den Triumph in diesem Jahr komplettierte die neu gegründete Hobbymannschaft um Kapitän Jürgen Köhler, die sich am Ende der Saison noch den 2.Platz in ihrer Gruppe sichern konnte und damit auch für den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse perfekt machte. Es bleibt zu resümieren, dass somit alle Mannschaften des TSV, die am Spielbetrieb teilnahmen, einen Aufstieg verbuchen konnten. Eine sensationelle Bilanz der Tennisabteilung im Jahr 2022. Die Stimmung innerhalb der Abteilung war in diesem Jahr grandios, die Trainingsbeteiligung und der Betrieb auf der Anlage dürfte noch nie so groß gewesen sein. Diverse spontane Grillfeiern und gemütliche Abende zeugten auch von einem großartigen Vereinsleben, das alle in der Abteilung auch als einen sehr wichtigen Bestandteil des diesjährigen Erfolgs ansahen. Im Winter trainieren die Spieler nun in der Tennishalle in Seeschneid, bevor man in den Osterferien wieder ein Trainingslager an bekannter Stelle am Gardasee abhalten wird. Nächstes Jahr dürfte der Fokus, vor allem bei der Herren- und der Hobbymannschaft, sicherlich auf dem Klassenerhalt liegen. Auch bei den Kindern zeigte sich in diesem Jahr eine sehr gute Trainingsbeteiligung. Bei einem Freundschaftsspiel gegen St. Wolfgang konnten sich die Spieler des TSV bei ihrem ersten Spiel sehr teuer verkaufen und erreichten ein leistungsgerechtes 5:5. In diesem Jahr befanden sich 20 Kinder jede Woche im Training. Die Tennisabteilung verabschiedet sich nun in die Winterpause, die Planungen für 2023 laufen. 2022 endet ein Tennisjahr, an das sich viele der Akteure noch lange zurückerinnern werden.

Meister und Aufsteiger, das 1. Tennisteam des TSV Soyen

Auch die 2. Mannschaft wurde Meister

Text: Peter Streicher Foto: Fabian Leitmannstetter

Vereinsmeisterschaft der Tennis Kids

Die Tennissaison neigt sich allmählich dem Ende zu, dies war auch an der Witterung bei der Vereinsmeisterschaft der Tennis-Kinder deutlich zu erkennen. Doch die teilnehmenden 15 Kinder trotzten den kühlen Temperaturen und kämpften um jeden Ball. In zwei Konkurrenzen wurden hierbei die Bambini- und Kindervereinsmeister ermittelt. In der Bambini Konkurrenz hatte sich Susanne Hölzl einen trickreichen Hindernisparcours überlegt, den es zu meistern galt. Hierbei konnte sich Julia Mittermaier als Schnellste und Geschickteste durchsetzen. Sie gewann den Wettbewerb vor Emma Kleinschwärzer. Insgesamt nahmen bei den Bambini 8 Kinder den Kampf mit den Hindernissen auf. Bei den Größeren traten 7 Kinder an, um erstmals auf „Großfeld“ ihren Meister auszuspielen. Nach teilweise hochklassigen Partien im Gruppenmodus kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinales zwischen Louis Minoprio und Paul Streicher. Paul gelang dabei die Revanche für die Niederlage im Vorjahr und konnte sich in 2 Sätzen durchsetzen, um den Vereinsmeistertitel der Kinder zu holen. Sehr deutlich war bei allen Teilnehmern eine enorme Leistungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr zu erkennen, was auch auf den großen Trainingseifer aller Kinder in diesem Jahr zurückzuführen ist. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem Turnier. Auch im Bambini- und Kinderbereich hat sich die Tennisabteilung deutlich weiterentwikkelt, was alle Beteiligten natürlich sehr freut. Die Veranstaltung wurde durch ein reichliches Kuchenangebot und abschließend von Grillwürsten garniert. Herzlichen Dank an die Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden, sowie die Anwesenheit der Eltern, die mit ihren Kindern an diesem Nachmittag mitgefiebert haben.

TSV Kids: Um erfolgreich zu bleiben, ist für Nachwuchs gesorgt

Text: Peter Streicher Foto: Fabian Leitmannstetter

Laura Dirnecker, 13 Jahre, Leichtathletin aus Soyen

Laura ist eine sehr sympathische und vielseitige Sportlerin, die in fünf Disziplinen für den TSV 1880 Wasserburg startete und in allen Wettbewerben vordere Plätze belegte. Kaum ein Meeting, bei dem Sie nicht unter die ersten fünf kam. Laura ist Mitglied im Landeskader Oberbayern und trainiert einmal im Monat am Olympiapark München.

Steckbrief

Was machst du als Erstes, wenn der Wecker klingelt: Draufhaun und liegenbleiben
Lieblingslied von der Playlist: Better (Lena, Nico Santos)
Lieblingsbuch: Alles nach Laune (wenn Zeit ist)
Lieblingsfach: Sport, Französisch
Lieblingsessen: Pizza (Quattro Stagioni)
Lieblingsgetränk: Apfelschorle
2. Lieblingssport: Turnen
Hobbys: Sport, Querflöte
Berufswunsch: Lehrerin

Hochsprung
Oberbayerische Meisterschaften: 1.Platz (1,45 m)
Südostbayerische Meisterschaften: 1.Platz (1,41 m)
Sportfest Schleißheim: 2.Platz (1,41 m)
Stabhochsprung
Wasserburger Altstadtspringen (1. offizieller Stabhochsprung von Laura): 5.Platz (2,10 m)
Saisonabschluss Wasserburg: 3.Platz (2,25 m !)
Hürdenlauf 60 m
Südostbayerische Meisterschaften: 5.Platz
Staffel 4x75 m
Südostbayerische Meisterschaften: 1.Platz
Bahneröffnung Wasserburg: 2.Platz
Block Mannschaft (5 Disziplinen)
Südostbayerische Meisterschaften: 1.Platz

Ganz am oberen Stockerl: Laura Dirnecker bei der Siegerehrung als Oberbayerische Meisterin im Hochsprung

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Jahr 2023.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Wasserburg

Christbaumverkauf 2022

Am 2. und 3. Adventssonntag:
Familiennachmittag von ca. 13.00 - 16.00 Uhr.
Weihnachtliche Musik mit den Weisenbläsern und Begegnungsmöglichkeit mit Alpakas.

Am 11. Dezember verköstigt Sie traditionell der Rotter Bauernmarkt.

An allen Wochenenden fährt unsere kostenlose Kindereisenbahn.

Besondere und ausgewählte Weihnachts- und Dekorationsartikel finden Sie in unserer Ausstellung.

Weitere Infos unter: www.ganslmaier.de

Christbaumverkauf seit 38 Jahren

Wir setzen auch heuer auf Regionalität

Bayerischer Christbaum

Nordmanntannen
1,50 - 2,10 m ab 24,50 €

Ab 1. Advent täglich Montag - Sonntag von 9.00 – 18.00 Uhr geöffnet

Ihre Baumschule aus der Region

Georg Ganslmaier

Rott am Inn – Zainach 25
Tel: 08039 2815

Ausbildungsstart bei der Zimmerei Rudolf Schiller

Wir freuen uns vier neue Auszubildende in der Zimmerei begrüßen zu dürfen. Seit September unterstützen Laetitia, Sebastian, Timo und Franz unsere Gesellen und Meister.
Laetitia Schipp ist als duale Studentin bei uns. Sie studiert neben ihrer Ausbildung an der TH in Rosenheim Holzbau und Ausbau. Nach erfolgreichem Berufsgrundschuljahr verstärken des Weiteren Sebastian Urban und Timo Fruth unser Team. Franz Fehlberger hat bereits eine abgeschlossene Lehre als Spengler, umso mehr freut es uns, dass er noch eine verkürzte Lehre zum Zimmerer bei uns anhängt.

Auf eine schöne Ausbildungszeit freuen wir uns! Als mittelständische Zimmerei stehen wir seit über 30 Jahren für ein gutes Arbeitsklima und Jobsicherheit. Mit der Kombination von traditionellem Handwerk und modernem Design beraten, planen und führen wir anspruchsvolle Holzkonstruktionen aus. Durch ausgewogene Teamleistung und mehrmals ausgezeichnete Ausbildungsverhältnisse stemmen wir große und kleine Projekte, bei denen sich jeder Mitarbeiter gleichermaßen einbringen kann

Foto&Text: Zimmerei Schiller Anna Grill

Von links: Franz Fehlberger, Timo Fruth und Sebastian Urban

Von links: Laetitia Schipp und Tom Schiller

...von Dr. Karl Knauer

Josef Graßl: Ein Knecht und Cevalier

Die Familie Graßl kam ursprünglich aus der Gegend von Taufkirchen an der Vils. Dann haben sie eine Zeitlang in Zulehen am Gatterberg gelebt. Vom Gatterberg ist Simon Graßl mit seiner Frau Agnes, einer geborenen Ostermaier aus Breitrain etwa um das Jahr 1970 nach Hundsham in der Gemeinde Soyen gezogen.
In Hundsham gibt es heute keine Graßl mehr, aber wir wollen ohnehin nicht über Simon Graßl, sondern seinen Bruder Josef Graßl erzählen.

Dieser Josef Graßl ging zum Militär und wurde Leutnant bei den Chevauleger in Augsburg. Cheveauleger waren die leichten Reiter, sie waren erst mit Säbel und später mit Karabinern ausgerüstet.

Josef Graßl wurde am 28.01.1881 in Wartenberg als voreheliches Kind geboren. Seine Eltern Anton Graßl und Therese, geb. Weichselgartner, haben erst im Jahr 1887 geheiratet und lebten dann in Starzell in der Pfarrei Hohenpolding. Um das Jahr 1885 sind sie nach Zulehen am Gatterberg gezogen.

Josef Graßl wird wohl bei seinen Eltern aufgewachsen sein, die Schule besucht und dann in der Landwirtschaft gearbeitet haben.
Am 02.10.1901 trat Josef Graßl als Gemeiner beim 5. Eskadron des Königlich-Bayerischen 4. Cevauleger-Regiments König in Augsburg ein. Er wurde 1905 zum Unteroffizier und 1908 zum Vize-Wachmeister befördert. Von 1908 bis 1910 diente er als Reitlehrer in der Militär-Reitschule.

Josef Graßl hat sich als Cheveauleger beim Hofphotographen G. Bechmann in Augsburg photographieren lassen. Dass er Reiter war, sieht man an dem langen Säbel und den Sporen. Ob die Uniform und der Säbel wirklich ihm selber gehörten ist recht fraglich. Bei dem Hofphotographen war man für solche Erinnerungsphotos ausgerüstet und hatte die entsprechenden Requisiten.

Josef Graßl lebte in der Zeit in Augsburg und war mit Georgine Beyer verheiratet. Kinder von ihm sind nicht bekannt.

Nach der Mobilmachung für den 1. Weltkrieg im Jahr 1914 rückte das 4. Cheveauleger-Regiment sofort ins Feld ab.

Einige Kader, darunter war auch der Vize-Wachmeister Josef Graßl blieben zurück, um aus den einrückenden Reservisten das 1. Bayer. Reserve-Kavallerie-Regiment aufzustellen. Mit diesem Regiment rückte Josef Graßl am 18.10.1914 ins Feld und erhielt bei Gefechten im Elsaß seine Feuertaufe.

18., 19. 8. 14 Gefecht bei Lauterfingen-Mittersheim
20.–22. 8.14 Schlacht in Lothringen
22. 8.–14. 9.14 Schlacht vor Nancy-Epinal
26.,27. 8. 14 Einnahme von Fort Manonviller
30. 9., 1.10.14 Gefechte bei Douai
1.–13.10.14 Schlacht bei Arras
.10.14– 8. 5.15 Stellungskämpfe im Artois
Im Besonderen:
20.10.–10.12.14 Kämpfe um Maison Blanche (nördl. Arras) und Ecurie
20.– 27.10.14 Erstürmung von St. Laurent u. Maison Blanche (nördl. Arras)
14.–24.12.14 Dezemberschlacht in Französisch Flandern
7.,18.u.27.12.14 Gefechte bei Carency
4.–20. 1.15 Gefechte bei Ecurie
17.–19. 2.15 Gefechte bei Roclincourt
9. 5.–23. 7.15 Schlacht bei La Bassée und Arras
24. 7.–24. 9.15 Stellungskämpfe im Artois
25. 9.–13.10.15 Herbstschlacht bei La Bassée und Arras
14.10–16.11.15 Stellungskämpfe im Artois
.11.15–31.12.16 Im Gen.-Gouv. Warschau

14. 1.–31. 8.17 Stellungskämpfe vor Riga
1.– 5. 9.17 Schlacht um Riga
6. 9.–22.10.17 Stellungskämpfe nördl. der Düna
23.10.– 5.12.17 Stellungskämpfe an der Düna
6.–17.12.17 12 Uhr mittags Waffenruhe
.12.17 12 Uhr mittags bis 18. 2.18 12 Uhr mittags Waffenstillstand
. 2.18 12 Uhr mittags bis 4. 3.18 Kämpfe zur Befreiung von Liv- und Estland
5. 3.– 8.10.18 Besetzung von Liv- und Estland als deutsche Polizeimacht
15.10.–11.11.18 12 Uhr mittags Stellungskämpfe in Lothringen
11.11.18 12 Uhr mittags bis 16.11.18 Waffenstillstand.

Die Schlachten des 1. Bayer. Reserve-Kavallerie-Regiment

Das Kavallerie-Regiment war unglaublichen Strapazen, nicht enden wollenden Schlachten und Gefechten an der West- und Ostfront ausgesetzt. Nur die am besten ausgebildeten Soldaten – und die bayerischen Cheveaulegers waren eine Elitetruppe – konnten mit viel Glück diese gefährlichen Einsätze überleben.

Josef Grassl war einer der Überlebenden und wurde in Verlauf des Krieges zum Leutnant befördert.

Nach dem Krieg war Josef Graßl Justizoberwachmeister. Er starb am 27.05.1957 in Dorfen.

Viele Informationen zur militärischen Karriere von Josef Graßl stammen von Herrn Martin Aigner, Traditionsvereinigung ehem. KB. 4 Ceveauleger-Regt.„König“,

GEDENKET IM GEBETE
an Herrn
Josef Graßl
Justizoberwachtmeister a. D.
Kriegsteilnehmer 1914 - 18
Leutnant i. Chev. Reg. König
welchen am 27. Mai 1957
schnell und unerwartet jedoch wohl
vorbereitet nach Empfang der letzten
hl. Ölung im 76. Lebensjahr Gott der
Herr zu sich gerufen hat.
Es ist bestimmt in Gottes Rat
Dass man vom Liebsten
Was man hat muss scheiden.
Druck März Dorfen

Karl Knauer

Vorweichnachtliche Geschenke vom RSA Bankhaus

Viele zufriedene Gesichter gab es vor kurzem in der Raiffeisenbank RSA, als die Vorstände Thomas Rinberger und Alfred Pongratz sowie Andreas Thalmeier zur jährlichen Spendenübergabe eingeladen hatten. Zu Besuch waren viele Vertreter der Vereine aus dem Geschäftsbereich des RSA Bankhauses, die mit Spendenschecks aus den Händen der drei Vorstände, bedacht wurden. Direktor Rinberger betonte noch, dass während des Jahres mit weiteren Kleinspenden, die unter dem Jahr verteilt wurden, noch mehr Organisationen unterstützt wurden.

RSA Bankhaus

1. Reihe v.l.: Rosina Landstorfer, Johanna Neuwieser, Irmgard Kebinger, Vorstände Pongratz/Rinberger/Thalmeier, Renate Friesinger. 2. Reihe v.l.: Daniela Birken, Wolfgang Altinger, Richard Achatz, Günther Müller, Gisela Redenböck, Peter Thaller, Roswitha Wimmer, Peter Oberpriller
3. Reihe v.l.: Christian Schechtl, Ulrich Vital, Richard Daumoser, Bonifaz Viehhauser, Matthias Demmel

Verein:	Spendensumme
Gartenbauverein Rechtmehring	500.-
Gartenbauverein Soyen	500.-
Gartenbauverein Albaching	500.-
Gemeindebücherei Rechtmehring	500.-
Pfarrbücherei Albaching	500.-
Schulbücherei Soyen	500.-
Nasenbachverein Albaching	500.-
Bürgerblatt Soyen	500.-
Schützenverein Rechtmehring	1000,-
Schützenverein Eicheneder	1000,-
Schützenverein Brand	1000,-
Schützenverein Albaching	1000,-
Schützenverein Soyen	1000,-
Schützenverein Rieden	1000,-
Schützenverein Teufelsbruck	1000,-
Schützen Kirchreith	1000,-
SC 66 Rechtmehring	2500.-
TSV Soyen	2500.-
SV Albaching	2500.-

„Hand in Hand“ in eine erfolgreiche Zukunft

Andreas Thalmeier wurde in den Vorstand beim Bankhaus RSA berufen

Bankhaus RSA eG
...angenehm anders

Andreas Thalmeier wurde mit Wirkung zum 01.10.22 vom Aufsichtsrat des Bankhauses in den Vorstand berufen. Herr Thalmeier ergänzt als drittes Vorstandsmitglied die beiden bisherigen Bankleiter Thomas Rinberger und Alfred Pongratz. Der 34-jährige neue Vorstand soll die große Lücke, die Thomas Rinberger am 30.04.23 altersbedingt hinterlassen wird, füllen. „Mir sind die großen Fußstapfen meines Vorgängers und die verantwortungsvolle Position durchaus bewusst. Als Eigengewächs der Bank kann ich die neuen Herausforderungen aber sehr gut einschätzen, deshalb freue ich mich auch sehr auf diese neue Aufgabe,“ so Thalmeier.

Der dipl. Bankbetriebswirt hat bereits beim Bankhaus RSA seine Ausbildung gemacht und kann über 18 Jahre Berufserfahrung in der RSA Bank vorweisen. Den beruflichen Fortbildungsweg von der Ausbildung über Bankfachwirt und Bankbetriebswirt bis hin zum dipl. Bankbetriebswirt hat der engagierte Banker jeweils mit Auszeichnung abgeschlossen. Innerhalb der Bank hat Thalmeier in verschiedensten Abteilungen Erfahrungen sammeln können und ist bereits seit 2018 im erweiterten Führungskreis der Bank auf die neue Aufgabe vorbereitet worden. Der junge Vorstand wird zunächst das Resort der Kreditabteilung und der Marktfolgeabteilung (Produktionsbank) übernehmen und ab Mai 2023 für den gesamten innerbetrieblichen Bereich verantwortlich zeichnen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir einen so motivierten und geeigneten Kollegen, sowie fachlich ausgezeichneten Mitarbeiter aus dem eigenen Haus, für die Nachbesetzung unseres scheidenden Vorstandssprechers gewinnen konnten,“ so der Aufsichtsratsvorsitzende Franz Sanftl bei der Vorstandsbestellung. Die Vorstände Rinberger und Pongratz freuen sich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kollegen und sind sich sicher, dass damit der eingeschlagene Weg der Bank „Hand in Hand“ erfolgreich fortgeführt werden kann.

„Die Bankenwelt steht vor großen Umbrüchen und das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist derzeit herausfordernd, dennoch bin ich sehr zuversichtlich, dass wir mit unserem hochmotivierten Mitarbeiterteam und mit unserer Geschäftsphilosophie sowie

Foto v.l.: Thomas Rinberger, Andreas Thalmeier, Alfred Pongratz

mit unserer RSA-individuellen Kundenorientierung die Bank erfolgreich weiterführen werden,“ so Andreas Thalmeier.

Mit der erfolgreichen und frühzeitigen Nachbesetzung von Vorstandsmitgliedern aus den eigenen Reihen, setzt das Bankhaus seit jeher ein deutliches Zeichen zum Erhalt der Selbständigkeit. Die RSA-Bank trotzt dem allgemeinen Trend und zeigt, dass auch in kleinen und mittleren Banken dauerhaft, nachhaltig und erfolgreich gewirtschaftet werden kann.

Mit der RSA ins Kino nach Waldkraiburg

In den Herbstferien war es endlich wieder soweit, nach 2-jähriger Corona-Zwangspause ging es für 151 Kinder, gemeinsam mit ihren Jugendberaterinnen und drei Azubis, zu einem fröhlichen und auch ein bisschen gruseligen Kinonachmittag ins Cinewood nach Waldkraiburg. Wie die letzten Jahre bereits auch, konnten die Kinder wieder zwischen zwei Filmen wählen. Sie hatten die Auswahl zwischen „HuiBuh und das Hexenschloss“ und „Lyle- mein Freund, das Krokodil“.

Nachdem sich die Kinder mit reichlich Popcorn, Nachos und literweise Spezi & Fanta ausgestattet hatten, machte sich der erste Teil der Gruppe auf dem Weg zu dem Abenteuer mit Lyle dem Krokodil. In dem Film ging es darum, dass ein Junge namens Josh mit seinen Eltern gezwungenermaßen nach New York ziehen muss und sich dort nur sehr schwer einlebt. Eines Tages lernt er Lyle, das Krokodil kennen, welches auf dem Dachboden des neuen Hauses wohnt. Lyle ist allerdings kein gewöhnliches Krokodil, denn es kann singen und Klavier spielen. Lyle wird sehr schnell ein Freund der Familie und spielt mit den Kindern aus der Nachbarschaft, bis eines Tages ein eigensinniger Nachbar darauf besteht, dass das Krokodil in einen Zoo gehört.

Kurze Zeit darauf machte sich auch die zweite Gruppe auf dem Weg zu dem extra für uns reservierten Kinosaal. Bei „HuiBuh und dem Hexenschloss“ bittet die kleine Hexe Ophelia HuiBuh um Hilfe. Sie ist im Besitz eines sehr wertvollen Zauberbuchs, das unter keinen Umständen in falsche Hände gelangen darf. Doch die böse Hexe Erla ist bereits hinter dem mysteriösen Buch her. Also macht sich HuiBuh, zusammen mit seinem Freund Julius, auf den Weg in den gruseligen Hexenwald, um das Buch zu retten.

Als beide Filme zu Ende waren, ging es mit vollgeschlagenen Bäuchen und noch einigen Resten von Popcorn & Chips, wieder zurück nach Hause. Die Kinder fragten bereits voller Eifer, wann denn der nächste Ferienausflug stattfinden würde.

Bankhaus RSA

Impressum

Das Soyener Bürgerblatt
www.buergerblatt-soyen.de
SOYENapp

Redaktion SBB
Toni Schillhuber, fon 08072 - 8923
buergerblatt-redaktion@gmx.de
www.buergerblatt-soyen.de
SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller, fon 08071 - 5509017
mp.oberpriller@gmx.de
Redaktion SoyenApp
Peter Oberpriller, 08071 - 5509017
mp.oberpriller@gmx.de
www.soyenapp.de
Erscheinungsdatum Bürgerblatt: Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Druck: Druckerei Weigand Wasserburg
Auflage: 1250 Stück
Redaktionsschluss: Am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.
Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp „

Die Redaktion

Landfrauen - Trittsicherkurs

Land Frauen Soyen

Unter dem Moto „Trittsicher durchs Leben“ bieten die Landfrauen Soyen/Schlicht im kommenden Jahr wieder einen Trittsicherkurs an.

Termine: Jeweils 6 mal 90 min.
02.02.2023 - 09.03.2023

Kurs 1 : 12.30 Uhr - 14.00 Uhr
Kurs 2 : 14.00 Uhr - 15.30 Uhr

* Veranstalltungsort ist die Turnhalle Soyen.
* Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
* Teilnehmen können alle die Gleichgewicht Fitness und Muskelkraft stärken wollen.
* Trainerin Margit Schulte wird die Kurse leiten.

* Es fallen keine Kursgebühren an.

Anmeldung bei Maria Hinterberger
08071/8676

Friseur Seidl

Einladung zum Glühweinstand beim Friseursalon Seidl

am 09.12.22. von 17-20 Uhr
Unsere Öffnungszeiten zu Weihnachten:

24.12. Heiligabend geschlossen
Zwischen den Jahren sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten da

31.12. Silvester geschlossen
02.01 bis einschließlich
09.01. Betriebsurlaub

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit, besinnliche Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr 2023

Nicole Seidl mit Team

Einladung

Kasterl-
Kunterbunt

KUNTERBUNT
KREATIV
mit Angela Schreier

Fackelwanderung

für Erwachsene und Kinder!

Eine Nachtwanderung ist eine spannende Angelegenheit. Alles ist still, mysteriös und auch ein bisschen unheimlich. Die Nacht zeigt sich in einem anderen Gewand und die Sinne sind geschärft. Während wir uns tagsüber hauptsächlich mit den Augen orientieren, beansprucht die Dunkelheit alle unsere Sinne. Wir konzentrieren uns stärker auf Geräusche und Gerüche, weil wir uns nicht mehr auf unsere Augen verlassen können. Was bei Tageslicht vertraut ist, erscheint uns im Dunkeln fremd, Farben und Konturen lösen sich auf. Im Dunkeln nehmen wir unsere Umgebung anders wahr und verlieren dadurch ein wenig die Orientierung. Gehen wir auf die Reise durch die Dunkelheit und erleben spannendes. Auf dem Rückweg entdecken alte Ihre Fackeln und erhellen den Heimweg.

Datum: 06.01.2023
Zeit: 19-21 Uhr
Treffpunkt: Grundschule Soyen, Riedener Straße/Sportplatz
Mitbringen: Sitzkissen/Decke, Taschenlampe, Kleidung, die evtl. Wachs abbekommen darf, Stabfeuerzeug
Kosten: 2 Euro p.P., Fackel 3€
Anmeldung: A.Schreier, radischreier@gmx.de, 08071/5683
Bitte bei Anmeldung angeben, ob eine Fackel gewünscht wird.

Adventskränze von den Landfrauen

Ein großes Angebot an verschiedenen Adventskränze waren vor dem Bauhof zum Verkauf angeboten.

Viele, sichtlich vergnügte Frauen, beim binden der adventlichen Traditionskränze

Die Adventszeit rückt näher. Die Menschen beginnen sich auf die kälteren Tage einzustimmen und sich im und ums Haus gemütlich einzurichten. Was nun noch fehlt, ist ein selbst gebundener, festlich dekorierter Adventskranz. Das Kranzbinden hat sich bei den Soyener Frauen zu einem festen Termin entwickelt. Innerhalb von zwei Tagen wurden Adventskränze gebunden und ausgeschmückt. Der Verkauf fand an dem „Bindetag“ und am Freitag, 25.11.22 statt. Der Erlös aus den gefertigten Kränzen kommt selbstverständlich wieder einem sozialen Zweck zugute, so die Vorsitzende Carola Schex.
Sicherheitstipps von der Feuerwehr, über das Handhaben der Adventskränze und Gestecke, können sie unter ***www.soyenapp.de*** nachlesen.

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
Rieden
nah & gut
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK
ES
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT
ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN
Telefon: 08071 922 239 7
Mobil: 0152 377 253 59
www.info@et-schubert.de
www.et-schubert.de
Wir sind auch auf Facebook zu finden

Jubilare aus der Gemeinde

von Maike Bederna

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Hochzeitstag

Helga & Hans Fußstetter

Herzlichen Glückwunsch zum 98. Geburtstag

Maria Gröger Koblberg

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Hans Grill aus Wagenstett

Gerhard Fischberger aus Kasten

Siegi Ott aus Edlwagen

Ich bin Sebastian Mayerhofer, geboren am 23.10.2022 mit 3.920 g und 57 cm. Ich wohne bei meinen Eltern: Martina und Martin Mayerhofer mit Valentin und Quirin aus Rieden

Mein Name ist Lina Aliyah Rampfl, ich bin am 24.07.2022 um 16:12 Uhr auf die Welt gekommen. Ich wiege 2930 Gramm und bin 50 cm groß.

S I C
Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich
Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 VC-Turbo, 140 kW (190 PS), E-Power Benzin

mtl. Leasingrate: **€ 292,–**[1]

- Navi mit Around View Monitor
- Apple CarPlay®, Android Auto™
- 18" LM-Felgen, Einparkhilfe
- e-Pedal Step, Klimaautomatik
- verdunkelte Scheiben uvm.

Einfach tanken. Einfach elektrisch fahren.

Der neue, innovative e-Power Antrieb im Nissan Qashqai verbindet das Beste aus zwei Antriebswelten. Ausgestattet mit einem 140 kW (190 PS) Elektromotor, der über eine Batterie mit Strom versorgt wird. Die Batterie wiederum wird während der Fahrt von einem hoch effizienten 116 kW (156 PS) 1.5 VC-Turbo-3-Zylinder-Benzinmotor kontinuierlich aufgeladen.

NISSAN QASHQAI N-CONNECTA 1.5 VC-T e-POWER 140 kW (190 PS), Benziner: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,3-5,1; mittel: 4,6-4,4; hoch: 4,7; sehr hoch: 6,6-6,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 122-120. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor. Abb. zeigen Sonderausstattungen. [1]Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: 4.500 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Fahrleistung 10.000 km p.a. Angebot zzgl. Frachtkosten. Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis Widerruf. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Stand Oktober 2022.

55 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Huber „Das ist mein..." Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de